

# Ramser Dorfbott

MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE

Nr. 95 Dezember 2025

Herausgeber: Gemeinde Ramsen

Redaktion: Gemeindeganzlei

## Liebe Ramserinnen und Ramser Liebe «Heimweh»-Ramserinnen und «Heimweh»-Ramser Liebe Leserinnen und Leser des Ramser Dorfbotts

*In dieser Ausgabe:* Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

<i>Aus dem Gemeindehaus</i>	3
<i>Bachwiesen</i>	17
<i>Schule Ramsen</i>	20
<i>Dies und Das</i>	28
<i>Aus den Vereinen</i>	38
<i>Aus den Kirchen</i>	58
<i>Unsere lieben Verstorbenen</i>	61
<i>Jubilare 2026</i>	69

Diese vermischen sich bei den vielseitigen Arbeiten und langwierigeren Projekten, welche eine Gemeinde zu lösen hat. So auch bei uns in Ramsen mit mittlerweile 1713 Einwohnern.

Nachfolgend ein Auszug daraus, was uns im Gemeindehaus aktuell beschäftigt und herausfordert:

Die Bautätigkeit in unserer Gemeinde ist nach wie vor sehr gross. Neue Mehrfamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen wurden erstellt und konnten bezogen werden. Ebenso entstanden, vorwiegend bewohnt durch Familien, einige Einfamilienhäuser im Dorfkern.

Viele neue Bewohner sind überall im Dorf anzutreffen und es ist auch sehr schön, einigen bekannten Gesichtern, welche ihren Wohnsitz wieder neu in Ramsen haben, zu begegnen. Hoffen wir, dass sich die neuen wie auch erneuten Einwohner für unser Dorfgeschehen interessieren und sich vielleicht sogar persönlich einbringen.

Was im vergangenen Jahr bei uns im Dorf passiert ist, wer sich wo engagiert hat, was für Feste gefeiert wurden und was in den verschiedenen Vereinen auf die Beine gestellt wurde und wird, kann jetzt im Ramser Dorfbott nachgelesen werden und vielleicht lässt sich der Eine oder Andere zum Mitmachen in einem der vielen Vereine verführen.

Mehr Einwohner mit Kindern bedeuten auch, dass die Infrastruktur, gerade im Schul- und Bildungsbereich, gewährleistet werden muss. Auf dem Schulareal wächst aktuell der neue Kindergarten aus dem Boden und soll zum Schulbeginn 2026 bezugsbereit sein.

Am bestehenden Doppelkindergarten wurde bereits das Dach angepasst, saniert und mit Sonnenkollektoren versehen.

Verschiedene Projekt-, Analyse- und Planungsarbeiten für den ebenfalls notwendigen Anbau des Schulhauses «Wisli» wurden vergeben und werden durch das Architekturbüro Rellstab Huggeler Partner AG in Neuhausen koordiniert.

Beim Projekt für den Neubau unserer Turnhalle stehen wir noch ganz am Anfang. Der Planungswettbewerb wurde bereits ausgeschrieben und ein Komitee wurde eingesetzt. Details dazu sind im Bericht des Präsidenten der Baukommission, Rolf Dickenmann, aufgeführt.

Unsere Ortsplanung befindet sich bereits seit 2019 in der Erarbeitung und Überprüfung und liegt mittlerweile zur zweiten Vorprüfung in Schaffhausen. Die vollständige Genehmigung durch den Kanton wird aber erst in ein paar Jahren erwartet, da vorliegende Eingaben erst nach über einem Jahr beantwortet werden.

Inhalt dieses Projektes ist auch der Strassenrichtplan, bei welchem im Moment das dringliche Thema der Sanierung der Hauptstrasse ansteht und wir uns in Ramsen unter anderem auch mit dem Tempolimit 30 km/h oder 50 km/h auseinandersetzen müssen. Eine Umfrage nach dem Infoabend des Tiefbauamtes Schaffhausen vom August 2025 hat viele Rückmeldungen ergeben, die aktuell ausgewertet werden und uns die Vorteile sowie die Machbarkeit, Einschränkungen und Kosten aufzeigen wird. Bereits im Jahr 2026 wird wohl eine Entscheidung zum Tempolimit im Dorf anstehen.

Abgeschlossen werden konnte endlich der Umbau am Schlachthaus, der wegen einer langwierigen Einsprach ohne sichtbaren Grund grosse Verzögerungen mit sich gebracht hat.

Auch der neue, gut begehbare «Grünabfall-Deponieplatz» beim Werkhof, bei welchem das Abladen des Grüngutes vereinfacht wurde, konnte den Einwohnern zur Nutzung übergeben werden.

Ebenfalls wurde im regulären Sechs-Jahres-Turnus das gemeindeeigene landwirtschaftliche Pachtland dieses Jahr wieder neu vergeben.

Um all die anfallenden Aufgaben in einer Gemeinde zu stemmen, braucht es Leute mit Visionen, welche tatkräftig mitanpacken und den Mut haben, Entscheidungen zu treffen und umzusetzen. Nur so macht es Freude, all die Herausforderungen und Projekte anzugehen und die Gemeinde in eine konstruktive Zukunft zu führen.

Dem Gemeinderat danke ich für seine wertvolle, konstruktive und kritische Mitarbeit, für den enormen Arbeitseinsatz und insbesondere auch für das vertrauensvolle Miteinander.

Herzlichen Dank auch meinen fleissigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindehaus, im Werkhof, im Schulhaus, im Altersheim und in all den vielen angegliederten Kommissionen.

Sie halten in unserer Gemeinde das Rad am Laufen.

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt sich, welche Entscheidungen gefällt werden mussten, was für schöne Erlebnisse wir teilen durften und was für Träume in Erfüllung gegangen sind.

Sind wir gespannt und hoffnungsvoll, was uns im neuen Jahr erwartet.

In dieser doch eher dunklen Jahreszeit wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine lichtvolle Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen verheissungsvollen Start ins neue Jahr.

Herzlichst, Euer Gemeindepräsident  
Josef Würms

# Aus dem Gemeindehaus



Gemeindehaus 1. August 2025

---

## Neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung Ramsen

**Sachbearbeiterin Bauverwaltung / Einwohnerkontrolle / Stellvertretung Gemeindeschreiberin  
seit 1. Februar 2025**

Mein Name ist Jennifer Blattner und ich wurde im Sommer 1994 in Schaffhausen geboren. Aufgewachsen bin ich in Buchthalen SH und seit 2019 lebe ich mit meinem Freund und unseren drei Katzen in Dörflingen. Wir geniessen und schätzen die ruhige, ländliche Umgebung sehr. Zu meinen Hobbies gehören unter anderem das Kochen/Backen und die Pflege unseres kleinen Gartens.

Nach der kaufmännischen Ausbildung durfte ich mein Wissen über drei Jahre auf der Geschäftsstelle der Kadetten Schaffhausen bzw. der BBC Arena Schaffhausen erweitern. Während den letzten acht Jahren arbeitete ich für einen Gipserbetrieb im Reiat und durfte dabei viele wertvolle Erfahrungen im Bauwesen sammeln, die ich seit Februar 2025 bei meiner Tätigkeit in der Bauverwaltung Ramsen gut einbringen kann. Ich freue mich sehr, Sie am Schalter der Gemeindeverwaltung zu begrüßen und mich um Ihre Anliegen im Bereich der Bauverwaltung oder der Einwohnerkontrolle zu kümmern.

---

## Aus der Einwohnerkontrolle

Stand Einwohnerinnen / Einwohner am 30. November 2025:

**1713** Personen

## Jungbürgeraufnahme 2025

An der Gemeindeversammlung vom 13. November 2025 durften wir die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2007 willkommen heissen, wir freuen uns auf eine rege Beteiligung am politischen Dorfgeschehen.



## Zivilstandsnachrichten

### Einbürgerungen Dezember 2024 – November 2025

*(Veröffentlichungen erfolgen nach Einverständnis der betreffenden Personen)*

Ataya Abbas & Jaber Hala mit Ibrahim, Ali und Zeinab

Gerold Jörg & Susanne mit Emma

Hasallari Leon

Hasallari Linda

Hasallari Xhemadije

Mkrtchyan Emma

Schäuble Silvio

Schmittschneider Jörg & Carina mit Charlotta und Paulina



## Geburten Dezember 2024 – November 2025

(Veröffentlichungen erfolgen nach Einverständnis der Eltern)

Schneider Loric	25.01.2025
Kremer Liam	03.03.2025
Nettinger Noah	04.04.2025
Bollinger Aurelia Malea	24.07.2025
Gnädinger Leja Feline	05.08.2025
Portmann Annie Josy	13.08.2025
Neidhart Matteo	26.08.2025
Ruh Flavio Luan	28.08.2025
Ruh Leni	05.09.2025
Kalludra Alyra	25.09.2025
Salkanovic Bilal	14.10.2025
Ziogas Athena Olympia	30.10.2025
Alves Faria Leonor	26.11.2025



---

### Schneeräumung

Auch in diesem Winter sind für die Gemeindestrassen die Werkhofmitarbeiter der Gemeinde Ramsen und für die Kantonsstrassen der vom Kanton beauftragte Unternehmer zuständig.

Damit jederzeit eine reibungslose Schneeräumung möglich ist, bitten wir Sie, Ihre Fahrzeuge nicht am Strassenrand zu parkieren.

Schnee aus Einfahrten und Vorgärten darf nicht auf die Strassen und Trottoirs geräumt oder abgelegt werden.

Besten Dank für das Verständnis.

Der Gemeinderat



---

### Defekte Strassenlampe in der Winterzeit



In der dunklen Jahreszeit sind wir auf die Strassenbeleuchtung angewiesen, nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen, denn Licht vertreibt dunkle Gestalten.

Bitte melden Sie defekte Strassenlampen der Gemeindeverwaltung.  
Tel.: 052 742 82 20 oder E- Mail: [einwohnerkontrolle@ramsen.ch](mailto:einwohnerkontrolle@ramsen.ch)

Für die Meldung an das EKS Schaffhausen benötigen wir den Standort der defekten Laterne sowie die Nummer des Kandelabers.

## Stiftung zugunsten des Alterswohnheims Ramsen

Gerne möchten wir Sie erinnern, dass die Einwohnergemeinde Ramsen eine Stiftung zugunsten des Alterswohnheims Ramsen führt.

### Zweck der Stiftung (Auszug aus der Stiftungs-Urkunde vom 26. Mai 1993):

Die Stiftung bezweckt, die Gemeinde Ramsen beim Bau und Betrieb eines gemeindeeigenen Alterswohnheims zu unterstützen, indem sie der Gemeinde für dieses Unternehmen zinsgünstige Darlehen zur Verfügung stellt sowie à-Fonds-perdu-Beiträge ausrichtet.

Die Einwohnergemeinde Ramsen nimmt gerne Schenkungen zugunsten des Alterswohnheims entgegen. Eine Berücksichtigung im Testament ist ebenfalls möglich. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindepräsident Josef Würms gerne zur Verfügung.

## Voranzeige Erzählzeit ohne Grenzen

Die nächste Erzählzeit ohne Grenzen findet vom 21. bis 29. März 2026 statt. In Ramsen erfolgt die Lesung in den Räumlichkeiten des Alters- und Pflegeheims Bachwiesen **am Montag, 23. März um 19 Uhr**. Die Details erfahren Sie dann über den Newsletter und die Gemeinde-website.



[www.erzaehlzeit.com](http://www.erzaehlzeit.com)

## Slow-Up

Der Slow-Up findet am

**Sonntag, den 10. Mai 2026** statt.



**slowUp  
Schaffhausen-  
Hegau  
10.05.2026**

Das Slow-Up-Rezept ist so einfach wie überzeugend: Man nehme rund 30 km Strassen in einer attraktiven Landschaft, sperre sie einen Tag für den motorisierten Verkehr und Sorge für ein vielseitiges Rahmenprogramm entlang der Strecke. Daraus wird ein Fest, anders als alle anderen: Jung und Alt, Familien und Singles, Bewegungsmenschen und Genussmenschen geniessen die fröhliche Stimmung im autofreien Ambiente.

In erster Linie wird hier die gesunde, sportliche und umweltfreundliche Mobilität gefördert. In einer touristisch attraktiven Region steht eine asphaltierte Rundstrecke einen Tag lang all jenen zur Verfügung, die sich mit eigener Kraft auf Rädern, Rollen oder zu Fuss bewegen. Die herrliche Landschaft zwischen Rhein und Hegau-Vulkanen scheint dafür prädestiniert zu sein. Entlang der Strecke darf man sich auf ein kulinarisch, kulturell und sportlich vielfältiges Rahmenprogramm freuen, das von den Vereinen und Gemeinden in eigener Regie gestaltet wird. Der Kreativität sind diesbezüglich keine Grenzen gesetzt



[www.slowup.ch/schaffhausen-hegau/de](http://www.slowup.ch/schaffhausen-hegau/de)

## Tauschbibliothek im Gemeindehaus Ramsen

Gerne möchten wir Sie daran erinnern, dass sich im Gemeindehaus im 2. OG / Musikzimmer eine Tauschbibliothek befindet. Während den unten aufgeführten Zeiten dürfen Sie gerne vorbeischaun und durch die geordneten Regale "schmökern". Es ist für jeden Geschmack was dabei; ob Thriller, Romanze, Märchen oder Ratgeber. Sie dürfen die Bücher gerne mitnehmen und tauschen. Ob Sie sie wieder vorbeibringen, ist Ihnen überlassen.

Wir freuen uns, wenn die Tauschbibliothek fleissig genutzt wird.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

<b>Montag</b>	<b>8.00 Uhr — 11.45 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>8.00 Uhr — 11.45 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>8.00 Uhr — 11.45 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>8.00 Uhr — 11.45 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>geschlossen</b>



## Hundesteuer 2026

Die Hundesteuern im Jahr 2026 bleiben gleich wie im Vorjahr:

CHF 140.--	Für den ersten Hund
CHF 200.--	Für jeden weiteren Hund
CHF 750.--	Pauschalgebühren für Züchter

Sollten Sie sich einen Hund anschaffen, bitten wir Sie, uns dies frühzeitig mitzuteilen. **Ersthundealter** müssen durch die Gemeinde in der Hundedatenbank "AMICUS" erfasst werden. Danach kann die Registrierung des Hundes durch den Tierarzt erfolgen.

Bitte bringen Sie bei der Anmeldung Ihres Hundes folgende Unterlagen mit:

- Heimtierausweis
- Versicherungsnachweis Haftpflichtversicherung (Deckungssumme mind. 1 Mio. Franken)

Diese Haftpflichtversicherung für Hunde ist obligatorisch.

## Hundekot

Wir weisen Sie darauf hin, dass der Hundekot ordnungsgemäss zu entsorgen ist.

Bitte beseitigen Sie den Hundekot mit Hilfe der Robi-Dog Säckli (diese können beim Werkhof oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden) und entsorgen Sie diese in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern.



Bild von Richard Duijnsteer auf Pixabay

**Herzlichen Dank!**

# Mitteilungen der Kehrichtverbrennungsanlage KVA Thurgau

Invasive, gebietsfremde Pflanzen bezeichnet man als Neophyten. Zu deren Bekämpfung gehört auch die richtige Entsorgung, denn nur so wird sichergestellt, dass invasive Neophyten nicht weiter verschleppt werden. Zu diesem Zweck führte die Fachstelle Biosicherheit des Amtes für Umwelt gemeinsam mit dem Verband KVA Thurgau sowie dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) im Frühling 2024 den kostenlosen Neophytensack in den Verbandsgebieten der beiden Abfallverbände ein.



Die Kosten für die 60l-Säcke trägt das Amt für Umwelt. Die Entsorgungskosten übernehmen die beiden Abfallverbände. Die Säcke können von Privatpersonen oder Vereinen bei der Gemeinde oder beim Werkhof kostenlos bezogen werden. Anschliessend werden die Säcke mit Pflanzenmaterial von invasiven Neophyten gefüllt. Die vollen Säcke können in Ramsen beim Werkhof oder einem RAZ (Regionale Entsorgungszentren) abgegeben werden.



Thurgau  
Amt für Umwelt



## Das gehört in den Neophytensack

Alle fortpflanzungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen werden im Neophytensack entsorgt.



**Ambrosia**  
*Ambrosia artemisiifolia*  
Ganze Pflanze



**Japanischer Bambus**  
*Pseudosasa japonica*  
Wurzeln, Blüten und Samen



**Riesenbärenklau**  
*Heracleum mantegazzianum*  
Wurzeln, Blüten und Samen



**Einjähriges Berufskraut**  
*Eigeron annuus*  
Ganze Pflanze



**Verlotscher Beifuss**  
*Artemisia verlotiorum*  
Ganze Pflanze



**Blauglockenbaum**  
*Paulownia tomentosa*  
Wurzeln, Blüten und Samen



**Essigbaum**  
*Rhus typhina*  
Wurzeln, Blüten und Samen



**Asiatische Geissblätter**  
*Lonicera heryi, L. japonica*  
Ganze Pflanze



**Geissraute**  
*Galaga officinalis*  
Hülsenfrüchte



**Amerik. Goldruten**  
*Solidago canadensis, S. gigantea*  
Ganze Pflanze



**Götterbaum**  
*Ailanthus altissima*  
Wurzeln, Blüten und Samen



**Schmalbl. Greiskraut**  
*Senecio inaequidens*  
Ganze Pflanze



**Jungferrebe**  
*Parthenocissus agg. P. inserta, P. quinquefolia*  
Ganze Pflanze



**Hanfpalme**  
*Trachycarpus fortunei*  
Blüten und Früchte



**Kirschlorbeer**  
*Prunus laurocerasus*  
Früchte und Wurzeln



**Vielblättrige Lupine**  
*Lupinus polyphyllus*  
Ganze Pflanze



**Staudenknöteriche**  
*Reynoutria spp.*  
Alles Pflanzenmaterial aus dem Boden



**Sommerflieder**  
*Buddleja davidi*  
Blüten und Samen



**Drüsiges Springkraut**  
*Impatiens glandulifera*  
Ganze Pflanze



**Weitere Pflanzen und Informationen**

Wo Sie den Neophytensack kostenlos beziehen und wo Sie ihn entsorgen können, entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender Ihrer Gemeinde. Grössere Mengen an Ast- und Wurzelmaterial können direkt bei der KVA Thurgau oder beim ZAB angeliefert werden.

Vorsicht bei der Bekämpfung: Gesundheitgefährdung! Bitte beachten Sie die Website

## Ersatzneubau Kehrrichtverbrennungsanlage Weinfelden

Die KVA Thurgau plant den Ersatz ihrer bestehenden Kehrrichtverwertungsanlage in Weinfelden durch einen Ersatzneubau.

Der Baugesuchsprozess hat bereits im August 2025 begonnen und die Vorbereitungen laufen seit Herbst 2025. Mit dem Bau soll im Herbst 2026 begonnen werden und die Inbetriebnahme der Anlage ist für Ende 2031 vorgesehen.



Anlässlich eines Informationsanlasses wurden die Verbandsgemeinden am 21. Oktober 2025 über den Stand des Ersatzbauprojekts und dessen Herausforderungen informiert. Um die Finanzierung des Projekts von etwas über 500 Mio. Franken zu sichern und die Konditionen zu verbessern, wird der Verwaltungsrat den Gemeinden an der Delegiertenversammlung im Dezember 2025 verschiedene Anträge vorlegen. So zum Beispiel die Wiedereinführung der Haftung der Gemeinden und den Verzicht, die Entschädigung für den Betrieb und Unterhalt der Entsorgungsplätze in den Gemeinden mit CHF 12.00 pro Einwohner zu vergüten. Dagegen aber wehren sich die meisten Gemeinden. Der Verwaltungsrat hat nun vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen. Diese soll die Modalitäten festlegen, wie die Gemeinden künftig für ihre effektiv für den Verband erbrachten Leistungen entschädigt werden können. Insbesondere deshalb, da Fremdkapitalgeber gegen pauschale Rückerstattungen an die Gemeinden sind, da die Eigenkapitaldecke des Verbandes für die Grösse dieses Ersatzneubau-Projektes zu klein ist.

Der Ersatzneubau der Kehrrichtverwertungsanlage wird einerseits mit den für Ersatzinvestitionen zurückgestellten Eigenmitteln, zum grösseren Teil aber mit Fremdkapital finanziert. Der Verband hat bereits frühzeitig Gespräche mit potenziellen Finanzierungspartnern gesucht. Dabei hat sich gezeigt, dass die KVA am Finanzmarkt mit einem Rating von "AA-" zwar gut dasteht, die potenziellen Finanzpartner aber, aufgrund der dünnen Eigenmitteldecke, die Bedingung aufgestellt haben, künftig keine pauschalen Rückerstattungen mehr an die Gemeinden auszahlten. Alle angefragten Banken wiesen zudem auf die 2015 aus dem Organisationsreglement gestrichene formelle Haftung der Gemeinden hin. Wäre diese noch in Kraft, wäre der Kreis potentieller Fremdkapitalgeber grösser und die Finanzierungskosten für das Fremdkapital deutlich geringer.

Ebenfalls plant der Verband, die Anschubfinanzierung für Unterflurcontainer nach den vertraglich festgelegten zehn Jahren nun per Ende 2025 zu beenden, um die Eigenmittel zu stärken. An der Delegiertenversammlung im Juni 2025 haben die Delegierten der angeschlossenen Gemeinden diese beiden Entscheide des Verwaltungsrats jedoch zurückgewiesen.

Mit Blick auf den Zielkonflikt zwischen den Interessen der Gemeinden und den Anforderungen potenzieller Fremdkapitalgeber, hat der Verband daraufhin eine Mitwirkung lanciert, um verschiedene Lösungsvorschläge zur Diskussion zu stellen und einen möglichen Konsens auszuloten. Auch die Gemeinden haben verschiedene konstruktive Vorschläge eingebracht, wie sich die finanziellen Rahmenbedingungen des Verbandes verbessern liessen.

Die bereits erwähnte Arbeitsgruppe soll nun einen tragfähigen Leistungskatalog und konkrete Modalitäten festlegen und ebenfalls das dafür nötige reglementarische Fundament entwickeln.

Der Verwaltungsrat steht mit Überzeugung hinter diesem Projekt. Der Verband räumt der Sicherung der Finanzierung die nötige Zeit ein und wird den Zeitplan der weiteren Projektentwicklung bei Bedarf entsprechend justieren.

Wir werden sie zu gegebener Zeit weiter über das geplante Projekt informieren und verweisen auf die Homepage [www.kvatg.ch](http://www.kvatg.ch), auf welcher sie ebenfalls ausführliche Informationen über das spannende Projekt finden können.

Rolf Dickenmann, Entsorgungsreferent

## Vorhaben und Planung des Gemeinderats

### Projekt Schulraumerweiterung

Das aktuelle Generationenprojekt der Schulraumstrategie mit den 3 Etappen: Neubau eines 3. Kindergartens, Planung der Schulraumerweiterung und der Wettbewerbsausschreibung für den Bau einer neuen Turnhalle hat Fahrt aufgenommen. Gerne informieren wir sie über die aktuellen Themen.

Alle Kommissionen für den Bau sind gebildet worden und sehen wie folgt aus:

#### **Baukommission Kindergarten / Schulraumerweiterung:**

Rolf Dickenmann	Präsident	Gemeinderat
Josef Würms	Mitglied	Gemeindepräsident
Michael Höhener	Mitglied	Gemeinderat
Sandra Gnädinger	Mitglied	Schulpräsidentin
Jeanine Klaiber	Mitglied	Schulleiterin
Bruno Brütsch	Mitglied	Abwart

#### **Sachgremium Wettbewerb Turnhalle**

Rolf Dickenmann	Präsident	Gemeinderat
Josef Würms	Mitglied	Gemeindepräsident
Michael Höhener	Mitglied	Gemeinderat
Jeanine Klaiber	Mitglied	Schulleiterin
Bruno Brütsch	Mitglied	Abwart

#### **Fachgremium Wettbewerb Turnhalle**

Urs Kick	Mitglied	Hofer Kick Architekten Schaffhausen
Javier Horrach	Mitglied	Oechsli Partner Architekten Schaffhausen
Markus Zimmermann	Mitglied	Zimmermann Holzbau Ing. Schaffhausen
Alexey Wiedmer	Mitglied	GM Gartenplanungen Wilchingen

#### **Expertengremium Turnhalle**

Sandra Gnädinger	Mitglied	Schulpräsidentin
Andreas Neidhart	Mitglied	Turnverein Ramsen / Zentralverein
Diego Schwertfeger	Mitglied	FC Ramsen / Zentralverein



Vor den Herbstferien ist der Start der Bauarbeiten für unser grosses Projekt erfolgt. Dank dem grosszügigen Entgegenkommen von Hans Gnädinger konnten wir eine einfache Baustellenzufahrt über sein Land und somit eine gute Baustelleninstallation erstellen. Ein herzliches Dankeschön an Hans Gnädinger!

Der Fussweg für die Schüler vom Wilsiweg her musste umgelegt werden, da der Bestehende mitten durch das Baugelände des Kindergartens geführt hätte.

Nachdem die Gemeindeversammlung der zusätzlichen energetischen Sanierung mit neuen Solarpanelen des bestehenden Kindergartendaches zugestimmt hat, wurde diese Sanierung während den Herbstferien gestartet, womit der Schulbetrieb nicht beeinträchtigt wurde und die Arbeiten in der geplanten Zeit abgeschlossen werden konnten.



Unter der Leitung des Architekten Dejan Mikavica hat der Bau des neuen Kindergartens mit den notwendigen Abbruch- und Aushubarbeiten bereits, wie geplant, begonnen.



Bei der Kontrolle der bestehenden Kanalisation, die unter dem Kindergarten hindurchführt, wurde eine schadhafte Stelle entdeckt, welche wir - ausser Plan - mittels einem "Inliner-Verfahren" instand stellen konnten, bevor die Bodenplatte des neuen Kindergartens erstellt wurden.

Bis auf einige später durchzuführende Tätigkeiten konnten die wichtigsten Arbeiten der verschiedenen Arbeitsgattungen innerhalb des vorgegebenen Kostendaches erfolgreich vergeben werden.

Das Projekt befindet sich auf einem guten Kurs und der neue Kindergarten sollte termingerecht im Juni 2026 fertiggestellt und bezugsfähig sein.

Das Büro, Rellstab Huggler Partner AG aus Neuhausen, hat den Planungsauftrag für die Schulraumerweiterung erhalten. Dieses Büro hat mit Samira Roesch eine junge Projektleiterin aus Ramsen eingebunden, die das Projekt sicherlich mit viel Herzblut umsetzen wird. Vorschläge für die Umsetzung des Projektes wurden der Baukommission bereits vorgelegt. Diese werden nun im Gremium diskutiert, hinterfragt und geprüft. Wir sind zuversichtlich, dass wir der Gemeindeversammlung ein gut durchdachtes und nachhaltiges Projekt zur Abstimmung für einen Ausführungskredit vorschlagen können.

Zusammen mit unserem Bauherrentreuhandbüro bth+, wurde auch eine Zustandsanalyse und Investitionsstrategie der bestehenden Schulanlage, inklusive Aula, in Auftrag gegeben. Die Analysen wurden von den im Planerteam eingebundenen Fachplanern durchgeführt und mit allfällig auszuführenden Massnahmen, nach Prioritäten aufgeschlüsselt, ergänzt. Dass auch an den bestehenden Gebäuden, wie der Aula (Baujahr 1965) und dem Schulhaus (Baujahr 1983), Handlungsbedarf besteht, ist sich der Gemeinderat sehr wohl bewusst. Wir befinden uns nun im Prüfungsprozess dieser Analysen, werden allfällige Sanierungsmassnahmen sorgfältig priorisieren und, falls notwendig, innerhalb der finanzierbaren Möglichkeiten umsetzen. Auch hier ist das Ziel des Gemeinderates die Einhaltung des bereits kommunizierten Kostendaches.

Die Wettbewerbsausschreibung für die 3. Etappe "Turnhallen-Neubau und Anpassungen Aula" ist ebenfalls termingerecht veröffentlicht worden. In der ersten Eingabestufe können interessierte Totalunternehmer ihre ersten Entwürfe für eine Doppelsportturnhalle (ohne Raumkonzept) bis Mitte November einreichen. Die Jury, bestehend aus Sach- und Fachgremium, wird nach Prüfung aller Vorschläge drei Projekte auswählen, welche daraufhin ein vertieftes Detailkonzept ausarbeiten können. Aus diesen drei Konzepten wird dann das Siegerprojekt auserkoren und eine Umsetzung dessen wird dem Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt.

Der Gemeinderat freut sich, Sie über die Fortschritte beim Projekt der Schulraumstrategie auf dem Laufenden zu halten.

Rolf Dickenmann, Schulreferent

---

## In eigener Sache

### Hinweis

Der Dorfbott wird von der Gemeindeverwaltung zusammen mit den Autorinnen und Autoren gestaltet.

### **Dazu ein herzliches Dankeschön.**

Die Gemeindeverwaltung übernimmt die Texte der Autorinnen und Autoren inhaltlich, wie sie zugestellt werden. Rechtschreibfehler werden nicht aktiv korrigiert. Die Gemeindeverwaltung behält sich lediglich vor, Texte zu kürzen, zu formatieren oder Fotos aus redaktionellen Gründen umzuplatzieren oder wegzulassen.

Der Dorfbott ist auch auf [www.ramsen.ch](http://www.ramsen.ch) zu finden.



*...und ein gesundes und glückliches 2026  
wünschen der Gemeinderat und  
die Gemeindeverwaltung den  
Einwohnerinnen und Einwohnern  
von Ramsen!*

### Weihnachtliche Gewürz-Nussmischung – eine leckere Geschenkidee



#### Zutaten für 470 g

##### Nüsse

150 g	Mandeln
75 g	Cashew-Nüsse
75 g	Pekannüsse

##### Karamellisieren

170 g	Kokosblütenzucker
1 EL	Wasser
1 TL	Zimt
½ TL	Ingwerpulver
½ TL	Lebkuchengewürz

#### Nüsse

Nüsse auf einem mit Backpapier belegten Blech verteilen.

#### Backen

Ca. 30 Min. in der Mitte des auf 140°C vorgeheizten Ofens backen, dann herausnehmen.

#### Karamellisieren

1. Zucker und Wasser in einer weiten Pfanne ohne Rühren aufkochen.
2. Hitze reduzieren und unter gelegentlichem Hin-und-Her-Bewegen der Pfanne köcheln lassen, bis ein hellbrauner Karamell entsteht.
3. Nüsse mit Zimt, Ingwer und Lebkuchengewürz in die Pfanne geben.
4. Hitze nochmals etwas reduzieren und unter gelegentlichem Rühren ca. 10 Min. köcheln lassen, bis das Wasser verdampft und der Zucker trocken ist.
5. Mit einer Kelle weiterrühren, bis der Zucker wieder schmilzt und sich um die Nüsse legt (ca. 5 Min.).
6. Nüsse auf einem mit Backpapier belegten Blech verteilen und auskühlen lassen.

**Haltbarkeit:** Die Nüsse sind in einer Vorratsdose oder einem Glas gut verschlossen ca. 2 Wochen haltbar.

# Glühweinstängeli



## Zutaten für 4 Personen:

250 g	Mehl
25 g	Zucker
1	Bio-Zitrone, nur ½ abgeriebene Schale
0.25	Würfel Hefe (ca. 10 g), zerbröckelt
1 Msp.	Cayennepfeffer, Kardamompulver, Nelkenpulver, Zimt, Salz
<hr/>	
20 g	Butter, weich
1 dl	Süsswein (z. B. Moscato)
1	Ei, verklopft
<hr/>	
6 EL	Zucker
1 TL	Zimt
0.5 TL	Salz

Vor und zubereiten: ca. **60 Min.**

Aufgehen lassen: ca. **90 Min.**

Backen: ca. **9 Min.**

## Zubereitung:

1. Mehl und alle Zutaten bis und mit Salz in einer Schüssel mischen.
2. Butter, Wein und Ei daruntermischen, zu einem weichen, glatten Teig kneten. Zugedeckt bei Raumtemperatur ca. 1,5 Std. aufs Doppelte aufgehen lassen.
3. Zucker, Zimt und Salz mischen.
4. Teig in 5 Portionen teilen. Zu dünnen Rollen formen, je in ca. 20 Stücke schneiden, diese auf der Zuckermischung zu ca. 4 mm dünnen und ca. 6 cm langen Rollen drehen.
5. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und ca. 9 Min. in der Mitte des auf 200 Grad vorgeheizten Ofens backen.
6. Herausnehmen, etwas abkühlen und auf einem Gitter auskühlen lassen. Mit dem restlichen Teig gleich verfahren.

**Haltbarkeit:** Glühweinstängeli in einer Dose gut verschlossen ca. 1 Woche oder tiefgekühlt ca. 2 Monate

Viel Spass beim Backen und en Guete!

# Aus dem BACHWIESEN Alters- und Pflegeheim

## Geschichten aus dem Bachwiesen

### Mit vollem Tempo ins neue Jahr

Das neue Jahr startete im Bachwiesen mit viel Schwung und Freude. Nach einem durch Umstrukturierungen herausfordernden Jahr durften wir beim traditionellen Neujahres-Apéro gemeinsam anstossen und mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Auch das öffentliche Raclette-Essen fand Anklang und brachte uns ein wenig ins Dorfgeschehen zurück. Für uns sind solche Anlässe wichtig, denn sie zeigen, wie wichtig das Miteinander und die Begegnung zwischen Generationen für unsere Dorfgemeinschaft sind.

### Ein Sommer voller Herausforderungen

Der Sommer 2025 stellte uns alle auf die Probe – anhaltende Hitzeperioden und hohe Temperaturen brachten nicht nur unsere Bewohner, sondern auch Mitarbeitende an ihre Grenzen. Das geplante Sommerfest musste zudem kurzfristig abgesagt werden, da eine Krankheitsepidemie im Altersheim leider keinen sicheren Ablauf erlaubte. Diese Entscheidung fiel uns nicht leicht, war aber im Sinne der Gesundheit aller notwendig. Das erfreuliche der herausfordernden Zeit zeigte sich, als wir unsere Lernenden mit tollen Abschlüssen in ihre Zukunft verabschiedeten.

### Ein neuer Anlass entsteht

Umso schöner war es, dass wir stattdessen im Spätsommer unser erstes offizielles Vesper-Fest durchführen konnten. Bei gemütlicher Stimmung, feinen Speisen und bester Musik durften die Bevölkerung und unsere Bewohner einen gelungenen Abend erleben. Das Fest war ein voller Erfolg und wird bestimmt zu einer neuen Tradition werden – als Zeichen dafür, dass aus jeder Herausforderung auch etwas Neues entstehen kann.

### Ein Platz zum Verweilen

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Einweihung unserer neuen Holzbank, gesponsert von der Firma Norm Holz Bau. Sie bietet nun einen gemütlichen Platz im Freien, von dem aus das Dorfgeschehen beobachtet und genossen werden kann. Im Namen aller Bewohner bedanken wir uns herzlich für diese schöne Geste und die grosszügige Unterstützung. Ebenfalls herzlichen Dank für das schöne Hochbeet im Gedenken an Lidwina Jung. Für die Zukunft möchten wir vermehrt als Begegnungszone wahrgenommen werden und sind in der Planung für einen Wochenkaffee. Für Interessierte bedeutet das, feines Essen mit Kaffee und Klatsch bei Freunden in heimeliger Atmosphäre. Sie dürfen gespannt sein.



## Verantwortung und Zielstrebigkeit

Auch im Innern des Bachwiesen wurde intensiv gearbeitet. Die Geschäftsleitung überprüft fortlaufend Strukturen und Abläufe, um den Betrieb effizient und zukunftsorientiert zu gestalten. Durch gezielte Massnahmen konnten Aufwände reduziert, die Auslastung verbessert und das Angebot erweitert werden. Unser Ziel bleibt klar: Den Bewohnerinnen und Bewohnern ein liebevolles Zuhause zu bieten – mit Qualität, Nähe und Verlässlichkeit. Diesbezüglich gilt es auch unseren langjährigen Mitarbeitenden zu danken. Einige Jubiläen konnten dieses Jahr gefeiert werden. Mit Aufrichtigkeit und schweren Herzen verabschiedeten wir auch einige sehr wertvolle Mitarbeiter in ihren wohlverdienten Ruhestand.

## Danke für Vertrauen und Zusammenhalt

Zum Abschluss möchten wir der Bevölkerung von Ramsen und allen Angehörigen von Herzen danken. Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihre Besuche bereichern das Leben im Bachwiesen jeden Tag aufs Neue. Mit Dankbarkeit und Tatkraft blicken wir auf ein bewegtes Jahr zurück – und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen das nächste Kapitel unserer Bachwiesen-Geschichte zu schreiben.

Chantal Bertsche

Heimleiterin Alters- und Pflegeheim Bachwiesen





Liebe Leserinnen und Leser,

es freut mich, Ihnen ein wenig aus dem Schulalltag zu berichten.

### Neue Legislatur 2025-2028

Nach den Neuwahlen im Jahr 2024 setzt sich unsere Schulbehörde aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Sandra Gnädinger	Präsidium, Mitglied Kreisschulbehörde Oberstufe Stein am Rhein
Michi Richter	Mitglied, Ressort IT
Lisa Hug	Mitglied, Ressort Veranstaltungen
Malin Graf	Mitglied, Mitglied Kreisschulbehörde Oberstufe Stein am Rhein
Rolf Dickenmann	Schulreferent
Martin Ruh	Vertreter der Gemeinde Buch
Lars-Eric Windhab	Verteter der Gemeinde Hemishofen

Die neue Legislatur starten wir mit einer Strategiesitzung. Wir nutzen diese, um zurückzublicken und in die Zukunft unserer Schule zu schauen, um zu eruieren, was verbessert werden kann, wo Handlungsbedarf besteht, welche Prozesse optimiert werden können, Schulraumplanung, Schulraumerweiterung usw.

Nach intensivem Brainstorming in der Behörde zusammen mit unserer Schulleiterin Jeanine Klaiber und Befragung des Lehrerteams stellten wir unsere Ziele für die nächsten 4 Jahre zusammen.

Ein Punkt ist unter anderem die Zusammenarbeit mit den Schulen Stein am Rhein. Es ist ein gemeinsames Strategieziel, dass die Schulen im oberen Kantonsteil näher zusammenarbeiten und dies schon auf Stufe der Primarschule. Es finden vermehrt Treffen unter den Schulleitungen statt. Gemeinsam werden z.B. die Kriterien für die Einteilung in die Oberstufe abgesprochen.

Nach vielen Überlegungen, Abwägungen und auch Rückmeldungen von anderen Gemeinden, welche Schulsoftware sie benutzen, haben wir uns dazu entschieden, von LehrerOffice auf Escola zu wechseln. Diejenigen unter Ihnen, deren Kinder die Oberstufe besuchen, haben den Systemwechsel zu Escola bereits auf das Schuljahr 25/26 mitgemacht. Wir stellen auf das Schuljahr 26/27 um. Klapp wird somit eingestellt und die Eltern benötigen für die Kommunikation mit der Schule nur noch eine App.

Konzepte zum Thema Sicherheit und Kommunikation stehen ebenfalls im Fokus.

Über das Jahr verteilt finden regelmässig Treffen mit dem ganzen Schulhausteam statt oder auch öffentliche Anlässe, wie z.B. die Schulschlussfeier. Bisher war die Organisation der Anlässe beim Schulpräsidium angegliedert. Wir haben ein neues Ressort „Veranstaltungen“ geschaffen, welches die Organisation und Planung der Anlässe beinhaltet.

Seit dem neuen Schuljahr ist unsere Sozialarbeiterin über die Stadt Schaffhausen angestellt. Dies hat diverse Vorteile für unsere Schulsozialarbeiterin und wir als Schule allgemein profitieren sehr. Aktuell planen wir eine Schulung ein für das ganze Schulhausteam und erarbeiten zusammen das Thema „gemeinsame Werte und Haltungen“.

## **Erweiterung Kiga**

Wie Sie sicher schon gesehen haben, hat der Anbau des 3. Kindergartens bereits begonnen. Im ersten Schritt wurde das bestehende Dach saniert und mit einer PV-Anlage ausgerüstet. Danach beginnen die Bauarbeiten für die Erweiterung. Planmässig auf das Schuljahr 2026/2027 soll der neue Kindergarten in Betrieb genommen werden. Der Innenausbau des Neubaus ist analog der bestehenden Kindergärten gestaltet.

Die vielbefahrene Sonnenstrasse birgt Gefahren für unsere Schülerinnen und Schüler. Deshalb hat die Schulbehörde mit der Schulleitung den Antrag gestellt, im Zuge des Anbaus des Kindergartens auch gleich ein Schutzzaun entlang der Strasse zu errichten. Damit wird die Sicherheit gesteigert für unsere Schulkinder.

Für die Schulraumerweiterung wurde eine Kommission gegründet, welche bereits ihre Arbeit aufgenommen hat. Auch wird eine weitere Kommission für den Neubau der Turnhalle gegründet, bei der Vertreter der Vereine Einsitz haben werden.

## **Zahlen und Fakten**

Unser Schulhausteam umfasst über alle Mitarbeitenden 40 Personen, welche 180 Schülerinnen und Schüler betreuen. Aufgrund der wachsenden Schülerzahlen starteten wir mit zwei 1. Klassen in das neue Schuljahr 2025/2026. Diese Entwicklung zeigt bestens auf, dass ein Anbau notwendig ist, denn in Ramsen wird weiterhin fleissig gebaut.

## **Ersatzwahl Schulbehörde**

Lisa Hug hat offiziell ihren Rücktritt auf Ende 2025 bekanntgegeben. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Lisa für ihr Engagement!

Es freut uns sehr, dass sich zwei engagierte Ramsemer für die Wahl als Schulbehördenmitglied zur Verfügung gestellt haben. Dies waren Leonie Schneider und Jean-Pierre Voirol. Die Wahl fiel auf Leonie Schneider. Wir danken beiden, dass sie sich aufstellen liessen um sich für unsere Schule einzubringen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Leonie.

## **Zukunftsvision der Volksschule im Kanton Schaffhausen**

Unsere Schulen sind im Wandel. So wie früher beschult wurde, ist nicht mehr zeitgemäss. Die Heterogenität in den Klassen wird immer grösser. Reiner Frontalunterricht entspricht nicht mehr den Anforderungen. Es braucht mehr Individualität. Auch an unserer Schule wird bereits vieles umgesetzt und im Unterricht eingebaut, damit die einzelnen Schülerinnen und Schüler optimal gefördert werden. Aber dies führt auch dazu, dass mehr Ressourcen benötigt werden.

Das Erziehungsdepartement hat sich dem Thema „Zukunftsvisionen“ angenommen. Nach zahlreichen Workshops, Befragungen und Auswertungen wurde uns am 23.10.2025 das zukünftige Leitbild, welches aus 6 Visionen besteht, präsentiert. Ein Ziel ist es, Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen zu schaffen und sie mit Kompetenzen auszustatten, um auf die immer rascher wandelnde Welt vorbereitet zu sein. Die individuelle Förderung durch Methodenvielfalt und genug Zeit für die Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenzen ist ebenfalls ein Punkt. Wichtig ist auch, dass Grundlagen geschaffen werden, damit die Schule für alle Beteiligten ein attraktiver Arbeits- und Lernort ist. So werden attraktive Rahmenbedingungen für die Lehrpersonen und das pädagogische Personal geschaffen. Diese Visionen und Ziele werden uns in den nächsten Jahren ein Wegweiser sein.

Ich möchte es auch in diesem Jahr nicht unterlassen Danke zu sagen. Zuerst einmal ein Riesendankeschön an das ganze Schulhausteam, welches sich mit enorm viel Engagement um das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler kümmert! Dank der professionellen Führung unserer Schulleiterin Jeanine Klaiber hat sich unsere Schule entwickelt und verbessert. Auch an Jeanine ein grosses Dankeschön! Meine Behördenmitglieder unterstützen mich sehr und gemeinsam haben wir bereits vieles bewirkt! Auch an Euch ein herzliches Dankeschön! Und zuguterletzt auch ein Dankeschön an den Gemeinderat, welcher unsere Anträge, Anliegen und Ideen mitunterstützt!

Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe ich konnte Ihnen einen Einblick in die Schule Ramsen geben.

Nun wünsche ich Ihnen eine besinnliche und ruhige Adventszeit, schöne Weihnachten, einen guten Rutsch und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026

Herzlichst

Sandra Gnädinger, Schulpräsidentin

Primarschule

SCHULE  
**RAMSEN**

## Der Klaviergeist

Bericht von Schulkindern, Kl. 2:

Eines Tages saßen wir im Klassenzimmer. Es war ganz ruhig, wir haben gelesen. Doch plötzlich spielte das Klavier – wie aus dem Nichts. Wir dachten zuerst an einen Geist. Beim zweiten Mal sind wir zum Klavier gerannt. Frau Brahimi hat die Klappe vom Klavier geöffnet und dann haben wir plötzlich die Nase von einer Maus gesehen, die Maus vom Zimmer von Frau Theis. Wir haben Frau Theis geholt und erzählten ihr alles. Mit Futter konnten wir sie wieder in ihren eigenen Käfig locken.

Wie kam die Maus ins Klavier? Der Käfig war nicht ganz zu und sie ist entwischt 😊



# Krimidinner

Bericht von Schulkindern, Kl.6:

An einem schönen Morgen in der Woche nach den Sportferien fingen wir, die 6. Klasse, mit den Krimidinnervorbereitungen an. Frau Horvath teilte uns in verschiedene Abteilungen mit verantwortlichen Kindern ein. In diesen Gruppen bereiteten wir selbständig das Krimidinner vor. Nach vielen Abteilungsmeetings und noch mehr Gruppenbesprechungen ist der grosse Tag am 27.03.25 endlich gekommen. Wir haben für 110 Personen gekocht, viele Äpfel gerüstet, Schürzen bedruckt, Theater und Hörspiele geprobt und Mikrofone getestet. Dabei hat ein Schüler Freude daran gefunden, seine Gesangkünste der Klasse zu präsentieren. Am Abend selbst ist alles super gelaufen, auch wenn wir an den Tagen zuvor ständig unter Druck gestanden hatten. An diesem speziellen Abend, diesem besonderen Ereignis wurde unsere Klassengemeinschaft noch stärker. Dazu hatten wir ein gutes Programm mit unseren selbstgeschriebenen Krimis und leckerem Essen. Es gab Nüsslisalat, Älplermagronen und Schoggikuchen mit Vanilleglace. Abgerundet wurde der Abend mit unserem lustigen Theaterstück.



### Unser Vereinsjahr

- 2025 -



Unser 3. Vereinsjahr begann mit einer erfreulichen Nachricht, welche uns aus Bern, vom BSV, erreichte. Nach über einem Jahr, nach Antragstellung, wurde der Mittagstisch Ramsen als schulergänzende Betreuungseinrichtung anerkannt und ist somit berechtigt für die

Bundesfinanzhilfen. Das erste Betriebsjahr (2023- 2024) wurde abgerechnet und wir erhielten ein gutes Plus für den Mittagstischbetrieb.

Am diesjährigen Sporttag der Schule Ramsen konnten wir den Schülerinnen und Schülern – dank grossartiger Spenden – ein gesundes und erfrischendes Znüni anbieten. Erstmals gab es auch frischen Kaffee für die Lehrpersonen – was gern angenommen wurde. Wir danken den tollen Sponsoren ganz herzlich:- **Hoflade dihom- dehei**: die mega feinen Zöpfe sind bei den Kindern der Renner - **Fam. Rupf/ Migros Partner**: Mineral und Apfelsaft, Farmer-Stängel, Blevita und knackige Äpfel für eine abwechslungsreiche Pausenkost

An dieser Stelle gilt ein grosses „Danke“ auch den **Eltern**, welche zusätzlich frisches Obst, Gemüse und Gebäck vorbeibrachten und an jene, die aktiv am Stand mitgeholfen haben!

Im Sommer wurde die Leistungsvereinbarung (für den Mittagstischbetrieb) durch den Elternrat neu aufgelegt und mit der Bitte um Verlängerung, erneut um 2 Jahre, eingereicht. Die Gemeinde Ramsen stimmte dem zu. Somit können wir uns auf das Weiterbestehen des Mittagstisch-Angebotes freuen. Vielen Dank an dieser Stelle für dieses Zeichen der Wertschätzung.

Dazu kommt, dass auch die Gemeinde Hemishofen unserem Vorschlag, die bisherige Bezuschussung für Mittagstisch-Familien zu überarbeiten, zugestimmt hat. Somit dürfen sich die hemishofer Familien über einen ordentlichen Zustupf auf die Mittagstischbeiträge freuen. Herzlichen Dank für diese Art der Unterstützung an den Gemeinderat Hrn. Windhab.

Mit Beginn des neuen Schuljahres im August wurden die Öffnungszeiten des Mittagstischs den Anmeldungen entsprechend angepasst. Aktuell haben wir jeweils dienstags, donnerstags und freitags geöffnet. Anmeldungen für Montag & Mittwoch werden angenommen. Sobald die Mindestteilnehmerzahl 5 ergibt, öffnet der jeweilige Tag wieder. Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit dem Altersheim Bachwiesen, ebenso für das frische Mittagessen für unsere hungrigen Mittagskinder aus der Altersheim-Küche.

Für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse gibt es in der ersten Novemberwoche noch ein „lebenswichtiges“ Event. In Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Buchberg Rüdlingen wird ein altersangepasster Erste-Hilfe-Kurs für Kinder durchgeführt. Jeder kann Erste Hilfe leisten – doch braucht es Mut, Selbstvertrauen und Wissen. In drei verschiedenen Altersgruppen wird eine Samariter-Kursleiterin kindgerechte Übungen realisieren, Wissen leichtverständlich weitergeben, für Fragen und Unsicherheiten die richtigen Worte finden.

Unser Glühwein-Ausschank am Räbeliechtliumzug und der „leckere Weihnachtsgruss an die Lehrpersonen der Schule Ramsen“ darf zum Jahresende natürlich nicht fehlen.

Wie bereits 2024 angekündigt, hat der Elternrat eine umfangreiche Befragung zum Bedarf an familien- und schulergänzender Kinderbetreuung durchgeführt. Im Frühling 2025 wurden Familien mit Kindern der Jahrgänge 2021 bis 2023 per Post, jedoch **nur in Ramsen**, befragt und Familien mit Kindern aus allen 3 Gemeinden, die bereits Kindergarten u/o die Schule besuchen (per Klapp-App). Teilgenommen haben 66 Familien – vielen Dank dafür!

### **Hier eine kurze Zusammenfassung:**

(Die ausführlichen Analyseergebnisse können bald auf der Elternrat-Homepage eingesehen werden)

Die Mehrheit der teilnehmenden Familien haben 2 Kinder im Primarschul- Alter und im Alter von 18 Monaten bis 4 Jahre. Über 70% der Teilnehmenden nutzen bisher keine Angebote von Betreuungseinrichtungen für Kinder. Wenn es, unabhängig davon, eine solche Einrichtung in Ramsen zukünftig geben würde, würden diese knapp 60% der Teilnehmenden in Anspruch nehmen. Die Betreuung von Mo – Fr wird von 67% bevorzugt und vor allem wird sie morgens und mittags benötigt, wobei die Teilnehmenden überwiegend für folgende Öffnungs- und Schliesszeiten gestimmt haben: 7:00/7:30 Uhr; 17:00/17:30 Uhr. Der Bedarf in den Schulferien wurde mit 52% nicht bestätigt. 47% der Teilnehmenden würden aufgrund zu hoher Kosten das Angebot einer Kinderbetreuung nicht in Anspruch nehmen - für die Mehrheit ist der Preis für die Auswahl eines Betreuungsangebotes ausschlaggebend. Wichtig ist auch zu bemerken, dass ca. 40% der Teilnehmenden ihre Erwerbstätigkeit ausbauen, und knapp 20% ihre Erwerbstätigkeit wieder aufnehmen würden, wenn sie ihre Kinder betreuen lassen könnten. Gäbe es Vergünstigungen auf die Betreuungskosten würden sich über 66% der Teilnehmenden für eine Fremdbetreuung ihres Kindes/ihrer Kinder entscheiden. An die finanzielle Leistungsfähigkeit angepasste Beiträge ist dabei „nur“ 42% der Teilnehmenden wichtig. Dass die Gemeinde ein solches Angebot mitfinanziert halten 47% für sehr wichtig, dagegen 20% der Teilnehmenden für unwichtig.

Die Umfrageergebnisse verdeutlichen, dass ein Umdenken stattfinden muss. Jungen Familien muss die Chance ermöglicht werden, Familie und Beruf vereinbaren zu können. Auch, wenn „altes“ Denken noch verankert ist – das ist nicht zukunftsweisend.

### **Wir halten daran fest:**

Der Aufbau einer professionellen Kinderbetreuung ist der nächste und wichtige Schritt in Richtung Zukunft, Bedürfnisorientierung und Attraktivität unseres Wohnortes.

Gerne sind wir auch an einem Gemeinschaftsprojekt in Form von ein „Haus für Alle“ interessiert: Ein Ort der Begegnung, der Hilfe und der Lebensfreude, und zwar für Alle → Hinweise zu potentiellen Immobilien nehmen wir dankend entgegen.

Der Elternrat ist weiterhin gern und motiviert für eine konstruktive Zusammenarbeit, für solch ein Projekt, mit der Gemeinde Ramsen bereit.

Der Elternrat Ramsen wünscht Ihnen allen einen gesunden und glücklichen Jahreswechsel. Alles Gute und einen guten Start ins neue Jahr.

Der Vorstand:

Nicole Schultz,

Josefine König & Vivien Latzkow



## Unsere ganzjährigen Angebote:



Wer: Kinder von 6 Monaten bis  
3 Jahre mit Begleitperson(en)  
Wann: dienstags, 9 – 11 Uhr  
Wo: „Krone“ Ramsen: Hauptstr. 139  
Kosten: 5 Fr.  
Kontakt: Nicole Schultz  
+49 162 269 63 57

Wer: Kindergarten- und Schulkinder der  
Schule Ramsen  
Wann: Di, Do, Fr (Mo, Mi)  
Wo: UG, Altersheim Bachwiesen:  
Oberdorf 185  
Kosten: 18.50 Fr.  
Kontakt: Josefine König  
079 850 43 77

Unsere Internetseite:

[www.elternrat-ramsen.ch](http://www.elternrat-ramsen.ch)

Mailkontakt:

[elternrat-ramsen@gmx.ch](mailto:elternrat-ramsen@gmx.ch)

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



... der Gemeinde Ramsen  
... der Gemeinde Hemishofen  
... den Mitarbeitern der Schule Ramsen  
... dem Personal des Altersheims Bachwiesen  
... den Mittagstisch- Mitarbeitern  
... den Familien für ihr Vertrauen  
... den Sponsoren und Helfern

Liebe Ramsenerinnen und Ramsener,

Im Februar 2024 habe ich die Krabbelgruppe in der Krone ins Leben gerufen – und sie hat seitdem großen Anklang in unserer Gemeinde gefunden. Mütter, Väter und Großeltern kommen gerne mit ihren kleinen Kindern vorbei, um gemeinsam Zeit zu verbringen, zu spielen und neue Kontakte zu knüpfen.

Im Mittelpunkt steht dabei das spielerische Miteinander der Kinder. Sie können sich kennenlernen, austauschen und erste Freundschaften schließen. Besonders für Kinder, die bisher wenig Kontakt zu Gleichaltrigen hatten, bietet die Krabbelgruppe einen schönen Einstieg in die spätere Spielgruppe oder den Kindergarten.

Auch für die Erwachsenen ist gesorgt: Bei einer Tasse Kaffee oder Tee bleibt Zeit für Gespräche und neue Bekanntschaften.

Wer Interesse hat, darf sich jederzeit gern bei mir melden – ich freue mich auf euch!

Ich wünsche allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Herzliche Grüsse  
Nicole Schultz



### Herbstausflug

Die Heimatvereinigung Buch-Hemishofen-Ramsen lud am Sonntag, dem 14. September 2025 zu ihrem traditionellen Herbstausflug ein.



Start war beim neuen Brüggli über die Biber. Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten wurde eine Informationstafel zur Biber enthüllt. Sie erzählt von der Geschichte des kleinen Flusses und besonders von dessen Begradigung zwischen Buch und Ramsen von 1903-1906.

Warum hat die Heimatvereinigung diese Tafel aufgestellt?

Auslöser war der Abriss des eisernen Steges bei der „Meitlifalle“, wo Wasser in einem Kanal zur Roos und anschliessend zur Mühle in Wilen abgeleitet worden war. Mehrere Ramser Bürger bedauerten das Verschwinden dieses nostalgischen Steges, der mit vielen Jugenderinnerungen verbunden war. Zum Trost ist jetzt ein Foto von dieser mehr als hundertjährigen eisernen Fussgängerbrücke auf dieser Informationstafel verewigt.

Interessant sind auch die beiden Kartenausschnitte, die den Lauf der Biber vor und nach der Begradigung zeigen. Und die Offerte aus dem Jahr 1900 belegt, dass die Gemeinde Ramsen an die Begradigung der Biber den Betrag von Fr. 195'000.– zu bezahlen hatte.



Und heute kostete allein das Baugesuch zur Aufstellung dieser Informationstafel Fr. 1`250.00. Während der anschliessenden kleinen Wanderung der Biber entlang erläuterte Boris Aebischer, Projektleiter Gewässer des Kantons Schaffhausen, die Pläne zur Revitalisierung der Biber in diesem Bereich. Viele von uns sind zum ersten Mal seit der Renaturierung auf diesem Weg gewandert und waren überrascht und erfreut zu sehen, wie schön der Bach Richtung Wilen sich hinschlängelt.



Der Weg von der Quelle der Biber bis zu ihrer Mündung wird von immer mehr Wanderern gern begangen. Er bietet eine Fülle von interessanten Kultur- und Natureindrücken.

Vor der Vesper in Sättelis Besenbeiz, zu der die Heimatvereinigung eingeladen hatte, gab es noch ein Gruppenbild der Teilnehmer und Teilnehmerinnen des diesjährigen Herbstausflugs der Heimatvereinigung Buch-Hemishofen-Ramsen.



Hansueli Holzer, Aktuar der Heimatvereinigung

## Ramsen besitzt eine Burganlage

(gh) Die Ramsenburg oder auch Rosenberg genannt wurde um das Jahr 1150 erbaut. Die Anlage bestand zuerst wohl nur aus einem Wohnturm, der durch einen tiefen Graben geschützt wurde, welcher auch heute noch sichtbar geblieben ist. Der Turm verfügt über eine bis zu 2,9 Meter dicke Mauer und war durch einen Hocheingang, der sich rund viereinhalb Meter über dem Boden befindet, erschlossen. Mit der Zeit wurde die Burg mit Wohntrakt und Innenhof erweitert.



Wo aber findet man die Ramsenburg? Mit den Burgen Rosenberg und Urstein bildete die Ramsenburg eine zusammengehörende Sicherheitsanlage im heutigen Appenzeller Hinterland. Alle diese Bauwerke befinden sich auf dem Gebiet der Ausserrhoder Gemeinde Herisau. Das Bollwerk wurde auf dem Ramserstock (976 Meter über Meer), westlich von Herisau und rund einen Kilometer südlich des Weilers Ramsen errichtet. Heute umschliesst ein Waldgebiet die Reste dieser ehemaligen Festungsanlage.

Die Ramsenburg war ein Sitz der ehemaligen Ritter von Rorschach. Während der Appenzeller Freiheitskriege wurde sie 1403, wie die benachbarte Rosenberg-Festung, von den Aufständischen erobert und verbrannt. Die zerstörte Wehranlage kam später in den Besitz des Klosters St. Gallen und blieb bis zur Aufhebung der Abtei 1803 in deren Besitz. Heute gehört die Ruine der Gemeinde Herisau und 1936/1937 wurden deren Überreste konserviert.

Eine lohnenswerte Wanderung führt vom Bahnhof Herisau zur Ramsenburg und kann auf dem Kulturspurweg Appenzellerland durch das Wissbachtobel nach Schwellbrunn (alternativ und etwas kürzer nach Degersheim) fortgeführt werden.

Herisau – Ramsenburg – Wissbachtobel – Nünegg – Schwellbrunn

(ca. 14 Kilometer – aufwärts 700 m / abwärts 520 m – Wanderzeit: ca. 4 Stunden) (gh)

## Klassentreffen des Jahrgangs 1956 - Zuoberst in der Schweiz

Ferien (notabene von den Ferien, sprich Pensionierung) war der Grund für die meisten Absenzen bei der Klassenzusammenkunft der 1956-er. Erfreulich, dass viele Jahrgänger noch so „zwäg“ sind, aber die Abwesenden verpassten somit einen gemütlichen Anlass im Raum Schaffhausen. Nachdem der ursprünglich vorgesehene Termin, aufgrund der damaligen Corona-Massnahmen, nicht eingehalten werden konnte, dauerte es doch einige Zeit, bis sich ein OK zusammenfand, um das Treffen zu organisieren.

Eine Schifffahrt kommt in diesem Alter den Allermeisten entgegen, sind die struben Zeiten doch vorbei, wo noch bungee-jumping, river-rafting, mountain-climbing und ähnliches gewünscht war. Vielmehr stehen nun eben ship-travelling verbunden mit beer/wine-drinking im Vordergrund. Im Güterhof (der übrigens gastfreundlich seine Tore früher als gewohnt öffnete) fand sich die Gesellschaft zusammen. Der Werbeslogan „Schönste Stromfahrt Europas“ der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein stimmt wirklich, zieht doch eine wunderschöne Landschaft zwischen Schaffhausen und Stein am Rhein an den Reisenden vorbei. Die Zeit verging dabei bei Gesprächen wie im Fluge. Natürlich durften auch die Anekdoten aus der Schulzeit nicht fehlen, beispielsweise die Geschichten von einer Lehrperson (Name der Redaktion bekannt), welche öfters zu spät - wohl aufgrund der im letzten Jahrhundert in einzelnen Gebäuden noch mangelhaft installierten „Wecktechniken“ - zum Unterrichtsbeginn eintraf. Der Klasse 56 kamen deshalb gefühlt mehrere Ausbildungslektionen „abhanden“, was sich glücklicherweise auf die berufliche und persönliche Entwicklung dieses Jahrgangs nicht nachteilig auswirkte, wie nun im Pensionsalter festgehalten werden darf.

„Ganz oben in der Schweiz“ (Slogan der Stadt Stein am Rhein) wurde dann das kulinarische Angebot genossen, bevor die Klassenzusammenkunft nach einem Digestif formell als beendet erklärt wurde. Die Einheimischen kehrten nach „Noch weiter oben“ zurück und liessen im Dorfrerestaurant den Anlass endgültig ausklingen. Bis zum nächsten Mal. (gh)



Von links: Regina Hübscher-Gnäding, Maria Geyer-Schmid, Stefan Bohle, Irene Wirz-Aeschlimann, Verena Mink-Wanner, Viktor Krüsi, Helen Stalder-Neidhart, Marianne Gnädinger-Genner, Veronika Kleinhans-Neidhart, Yvonne Schaub-Brütsch, Roland Brütsch, Berthold Gnädinger (hinten), Hanspeter Gnädinger (vorne) Bernarda Stadler-Würms, Beatrix Kruger-Läufle, Franz Signer, (von hinten): Josef Hofmann, Philipp Gnädinger, Elsbeth Räber-Büchi; Peter Neidhart, Gerhard Hug

## Klassentreffen des Jahrgangs 1963

Wie schon die Klassenzusammenkunft, so kommt auch dieser Bericht ein wenig verspätet in den Ramser Dorfbott aber wie heisst es so schön... lieber spät als nie.

Wie schnell doch die Zeit vergeht.... Das mussten wir, die ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 1963 feststellen, als wir uns am 9. September an der Schiffflände in Schaffhausen zu unserer Klassenzusammenkunft trafen.

Waren doch bereits 16 Jahre seit dem letzten Treffen vergangen. Nun war die Freude aber umso grösser als nach und nach, die Einen oder Anderen am Treffpunkt auftauchten. Und wie es nun so mal ist nach den vielen Jahren, musste man manchmal doch genauer hinschauen, ob es jetzt Diejenige oder Derjenige ist. Ein Riesen Hallo und schon die ersten Gespräche, was, wo und wie es Einem in den vergangenen Jahren so ergangen ist. Man hatte sich sehr viel zu erzählen.

Nachdem wir vollzählig waren, ging es bei blauem Himmel, Sonnenschein und für die Jahreszeit ungewöhnlich hohen Temperaturen einige Minuten zu Fuss zu unserem „Schul“-Bus mit Chauffeur Roli, der uns ins Klettgau fuhr, genauer nach Wilchingen.



Dort angekommen wurden wir Ex-Schülerinnen- und Schüler bereits von den "Wöschwiiber" erwartet und in Empfang genommen. Zur Begrüssung und Stärkung für die kommende Führung hielten sie Wein und feines Bauernbrot bereit.

Sie führten uns zeitlich ins 18. Jahrhundert des Dorfes und der Umgebung. So ging es von Brunnen zu Brunnen des Dorfes und sie erzählten uns Tratsch, Klatsch und Geschichten aus der Vergangenheit, manchmal mit lustigem aber auch mal mit traurigem Ausgang.

So spazierten wir durch Wilchingen mit seinen schönen Bauernhäusern und praktisch zu jedem Haus hatten die "Wöschwiiber" eine kleine Story parat. Wer mit wem, was hatte oder auch wieso es zu Zankereien kam.

Es gab da viel zu lachen.

Offensichtlich gab es zu jener Zeit auch eine Frau mit dem Namen "Stutzmühli-Vreni", die sogar in die Zukunft sehen konnte. Sie sagt Dinge voraus, die die "Wöschwiiber" kaum glauben wollten. Selbst wollten sie es auch probieren, jedoch mit mässigem Erfolg.



So ging es weiter durch die Gassen und Strassen Richtung Kirche St. Othmar auf der Anhöhe, wobei es sich Gerry Würms nicht nehmen liess, den Damen das "Leiterwägeli" zu ziehen.



Oben angekommen, ging es durchs Tor in den Garten des Pfarrhauses und weiter zur Kirche. Über die Friedhofsmauer hatten wir eine wunderschöne Aussicht in die Weiten des Klettgaus, auch nach Hallau, der Nachbargemeinde Wilchingens, wobei erwähnt wurde, dass das Verhältnis zu jener Zeit manchmal nicht unbedingt nachbarschaftlich war... mit kleinen Sticheleien, von hüben wie drüben. Das kam Einigen von uns irgendwie bekannt vor. 😊

St. Othmar, die reformierte Kirche selbst, ist eine sehr schöne Kirche, mit doch einer nicht allzu alltäglichen Einteilung und sehr schöner Holzdecke. Auch hier gaben die "Wöschwiiber" einige Anekdoten aus der Umgebung zum Besten.

Auf dem Rückweg durch die Weinberge ins Dorf, liess man es sich auch nicht nehmen von den süssen Trauben der Reben zu naschen.

Am letzten Brunnen verabschiedete sich das "Wöschwiiber"-Team von uns und überreichte jedem als Dank ein kleines Präsent.



Wir nutzten vor der Abfahrt nach Schaffhausen die Gelegenheit, mit unserem Bus auch gleich ein obligates Gruppenfoto zu machen.



Von links nach rechts: Marcel Sätteli, Alex Müller, Pius Höhener, Bernhard Neidhart, Esther Feser, Roman Kollöffel, Anita Schmid-Rabe, Christoph Ruh, Doris Schwank-Offner, Gery Würms, Christoph Eggmann, Rahel Graf, Susanna Anhoeck-Ruh, Vreni Ruh-Genner, Roland Fluor, Michael Schneider, Brigitte Neidhart, Gaby Thoma-Wassermann

Nachdem unser Chauffeur uns wieder sicher nach Schaffhausen gebracht und verabschiedet hatte, begaben wir uns in den Güterhof zum wohlverdienten Apéro. Nach diesem sehr warmen Nachmittag hatten wir uns diesen verdient.

Wir blieben auch gleich in dieser Lokalität zum gemeinsamen Abendessen und verbrachten noch einen gemütlichen und lustigen Abend miteinander.

Beim Abschied waren wir uns alle einig, dass wir keine 16 Jahre mehr ins Land ziehen lassen würden, bis zum nächsten Treffen. (ms)



**Pro Infirmis  
Thurgau-Schaffhausen  
Entlastungsdienst**

**Kanton Thurgau / Schaffhausen**

Andrea Zimmermann  
Leitung

Marktstrasse 8  
8501 Frauenfeld

Telefon 058 775 22 37  
andrea.zimmermann@proinfirmis.ch

#### **Spendenkonto**

IBAN CH65 0900 0000 8500 1977 3  
Zahlungszweck: Solidaritätsfonds  
Entlastungsdienst

[www.proinfirmis.ch](http://www.proinfirmis.ch)

Kindes- oder Erwachsenenalter (in der Regel bis zum AHV- Alter) betreuen.

#### **Entlastung**

Die Begleitung und Betreuung der Menschen mit Behinderungen oder Erkrankungen steht für uns im Vordergrund. Unsere Mitarbeitenden übernehmen die vereinbarten Aufgaben gemäss Absprache mit den Bezugspersonen. Bei der Betreuung von Kindern werden nach Möglichkeit auch die Geschwister mitbetreut.

Die so entlasteten Angehörigen sollen während der Einsätze frei über ihre Zeit verfügen können.

#### **Kosten**

Die Einsätze sind kostenpflichtig. Die Finanzierung wird durch Beiträge von Dritten mitfinanziert. Die Tarife sind sozialverträglich gestaltet. Details erfahren Sie im persönlichen Gespräch.

Dort wo das Budget nicht ausreicht, führen wir auf Wunsch eine individuelle Finanzabklärung durch. Bei finanziellen Notlagen können Gesuche an Fonds geprüft werden.

#### **Haben Sie Fragen zu diesem Thema?**

Kontaktieren Sie uns unkompliziert für ein Informationsgespräch, oder wenden Sie sich an unsere Beratungsstellen in Frauenfeld, Amriswil oder Schaffhausen.

## **Pro Infirmis – Erste Anlaufstelle bei Fragen rund um das Thema Behinderung**

**Pro Infirmis** setzt sich in der ganzen Schweiz für Menschen mit Behinderungen ein – auch bei uns in der Region. Ziel ist es, dass Menschen mit körperlicher, kognitiver oder psychischer Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Wir unterstützen dabei.

Unsere Angebote sind **vertraulich und individuell** auf die Bedürfnisse der betroffenen Personen und ihrer Angehörigen abgestimmt.

Unsere wichtigsten Dienstleistungen im Überblick:

### ◆ **Sozialberatung**

Wir beraten Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen in sämtlichen Lebensbereichen: Arbeit, Sozialversicherungen, Finanzen, Wohnen, Beziehungs- und Ablösungsfragen sowie in der Förderung von Selbstständigkeit.

### ◆ **Assistenzberatung**

Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung von persönlicher Assistenz im Alltag – für mehr Selbstbestimmung und Freiheit.

### ◆ **Ambulant begleitetes Wohnen**

Begleitung für Menschen mit Behinderungen, die selbstständig leben möchten – mit individueller Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen wie Haushaltführung, Administration (Post, Rechnungen) oder Kontakt zu Behörden vor Ort.

### ◆ **Fachstelle Hindernisfreies Bauen**

Beratung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige zu Fragen rund um hindernisfreies Wohnen. Zusätzlich beraten wir Architekt\*innen, Bauherrschaften und Fachpersonen bei Neu- und Umbauten, damit Barrierefreiheit von Anfang an mitgedacht wird.

Besuchen Sie uns für die Sozialberatung, Assistenzberatung und Ambulant begleitetes Wohnen am Standort Schaffhausen oder kontaktieren Sie uns unverbindlich.

### **Beratungsstelle Schaffhausen**

Mühlentalstrasse 24  
8200 Schaffhausen  
Telefon: 058 775 22 60  
[schaffhausen@proinfirmis.ch](mailto:schaffhausen@proinfirmis.ch)

Für das Hindernisfreie Bauen wenden Sie sich an:

### **Fachstelle Hindernisfreies Bauen**

Postlagernd Bahnhofstrasse 34  
8200 Schaffhausen  
Telefon 052 624 22 23  
[roland.busenhart@proinfirmis.ch](mailto:roland.busenhart@proinfirmis.ch)

# Rotkreuz-Fahrdienst Ramsen/Buch

## Wir suchen Verstärkung

Liebe Einwohner:innen von Ramsen/Buch

Wir suchen motivierte Frauen und Männer, die ihr Auto und ihre Zeit für einen sinnvollen Freiwilligendienst einsetzen möchten. Wenn Sie in Ramsen/Buch leben und bereit sind, sich für das Wohl unserer Gesellschaft zu engagieren, dann könnte das genau das Richtige für Sie sein.

Bei Interesse bitte melden unter 079 468 36 94.  
Wir freuen uns aufs Kennenlernen!

Marlis und Remo Auer  
Einsatzleitung Rotkreuz-Fahrdienst Ramsen/Buch

**Schweizerisches Rotes Kreuz**   
Kanton Schaffhausen

# Aus den Vereinen

## Appell an Vereine / Gewerbe

Die Gemeindeverwaltung bittet sämtliche Vereine und Gewerbe, ihre aktuellen Veranstaltungen weiterhin auf der Website der Gemeinde Ramsen zu erfassen. Ebenfalls ist es sinnvoll, wenn die regelmässigen Treffen (z.B. Vereinstraining, Musikproben) auf der jeweiligen Vereinsseite aufgeschaltet werden.

Auf der Website der Gemeinde gibt es Kurzanleitungen zur individuellen Bearbeitung der Vereins- und Gewerbeseite. Wenn Sie Probleme mit dem Login haben, kontaktieren Sie bitte die Gemeindeverwaltung.

---

## Mittwoch-Seniorinnen-Turngruppe

Hallo, wir suchen genau DICH!

Wir sind eine Gruppe von älteren Frauen, die sich jeweils am Mittwochnachmittag (14:00h bis 15:00h) in der Turnhalle treffen. Unser Ziel: so lang wie möglich fit zu bleiben.

Unter fachkundiger Leitung turnen wir sitzend auf einem Stuhl. Wer möchte, kann die Übungen natürlich auch im Stehen ausführen. Es macht Spass, denn wir stärken unsere Muskulatur, fördern die Beweglichkeit und tun aktiv etwas für unsere Gesundheit. Nach dem Turnen geniessen wir in geselliger Runde einen Kaffeepausch und pflegen den freundschaftlichen Kontakt untereinander.

Fühlst du dich angesprochen? Dann schau für eine Schnupperstunde bei uns rein. Wir freuen uns riesig auf Dich.

Die Mittwoch-Seniorinnen-Turngruppe



### ETF Lausanne – das grosse Turnerhighlight 2026

Alle sechs Jahre lädt der schweizerische Turnverband STV zum Eidgenössischen Turnfest. Nach Biel (2013) und Aarau (2019) fanden sich im letzten Sommer 65'000 Turner und Turnerinnen und 300'000 Zuschauer in Lausanne ein, um den grössten Breitensportanlass der Schweiz zu zelebrieren.

Wir vom Turnverein Ramsen starteten trotz des langen Anfahrtsweges schon am Freitagmorgen um 08:00 Uhr, weshalb wir uns schon am Donnerstag auf den Weg machten, die Romandie zu erobern.

Zelte aufgestellt und das Fest erkundet, ging es mehr oder weniger früh ins Bett, schlussendlich hiess es an Freitag 2h höher, schneller, weiter“.

Wir traten in verschiedenen Disziplinen wie Pendelstafette, 800m Lauf, Steinstossen, Kugelstossen, Weit- und Hochsprung und dem Fachtest Korbball an. Sehr lange Wege und die brütende Sonne machten allen Teilnehmern etwas zu schaffen, vor allem wenn man bei 30 Grad 800m im Kreis rennen muss. Nachdem wir schon am Nachmittag mit der Arbeit fertig waren, konnten wir uns der Disziplin Fest widmen. Da wir noch 2 Tage vor Ort sein werden, entschieden wir uns noch die grosse Turnshow im Eishockeystadion zu besuchen. Schweizer und auch internationale Turngruppen zeigten, wie man die Grenzen der Physik verschieben kann. Beeindruckt und mit guter Laune im Gepäck feierten wir noch lange weiter, bis es für uns am Sonntag wieder zurück nach Ramsen ging.

Als wir bei der Sonne aus dem Bus steigen, steht der Musikverein schon parat, um uns mit einem kleinen Umzug zur Turnhalle zu begleiten. Dies ist eine alte Tradition, die in vielen Orten der Schweiz gelebt wird. Die Männerriege sorgte für das leibliche Wohl mit Bratwurst und Bier und somit durften wir das grosse Highlight des Jahres noch mit Freunden und Familie teilen bevor wir todmüde ins Bett fallen.

An dieser Stelle möchte sich der ganze Turnverein ganz herzlich beim Musikverein und der Männerriege für den Empfang bedanken.

Bis in sechs Jahren im Tessin – CIAO





## TURNERCHRÄNZLI 2026

Wie jedes Jahr findet auch im kommenden Januar das traditionelle "Turnerchränzli" statt. Unter dem Motto "Zurück in die Kindheit mit den Held -innen von früher" zeigen alle Riegen und Vereine, von klein bis gross, der Turnerfamilie Ramsen ihr Können auf der Bühne in der Aula.

Wir laden alle ganz herzlich ein, uns am Samstagabend dem 17.01.2026 oder am Sonntagnachmittag dem 18.01.2026 in der Aula zu besuchen und mit uns in der Festwirtschaft oder an der Bar anzustossen.

Euer TV Ramsen



### Frauen Fit - Gymnastik für Frauen

Bewegst du dich gerne?

Möchtest du körperlich fit werden und bleiben?

Möchtest du deinen Puls mal etwas höher schlagen lassen?

Möchtest du Muskeln trainieren, welche im Alltag zu kurz kommen?

Möchtest du beweglich bleiben?

Möchtest du deine Koordination und dein Gleichgewicht trainieren?

Triffst du dich gerne mit anderen Frauen?

Möchtest du keine Vereinsverpflichtungen?

Wenn du eine oder mehrere der oben erwähnten Fragen mit ja beantworten kannst,  
bist du bei uns genau richtig!

Während unseren Turnstunden kann jede Frau nach ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten ihre Fitness verbessern und dabei Spaß haben!

Wir treffen uns jeweils mittwochs um 20.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr in der Turnhalle Ramsen.

Unsere Seniorinnen bewegen sich jeweils dienstags von 9.10 Uhr bis 10.00 Uhr in der Turnhalle Ramsen.

Haben wir dein Interesse geweckt, dann schau doch mal vorbei. Schnuppern ist jederzeit möglich.

**Wir freuen uns auf dich!**

**Unsere Kontaktdaten findest du auf der Homepage von Ramsen**



## Männerriege Ramsen – erfolgreiche Faustballer

Faustball bildet einen wesentlichen Bestandteil bei Training und Wettkampf der Männerriege Ramsen. Dank vielen Neueintritten konnte die Mannschaft verjüngt werden und beteiligt sich erfolgreich an der kantonalen Meisterschaft oder an Turnieren befreundeter Vereine.

Während der Sommersaison wird beispielsweise am Abendturnier in Eschenz oder Felben-Wellhausen und im Winter bei den traditionellen Anlässen „Chlausturnier Hallau“ und Hallenturnier der Faustballer Flurlingen gespielt. Höhepunkt in der vergangenen Saison war sicherlich der Aufstieg in die 3. Liga bei der kantonalen Meisterschaft.



**MR Ramsen: Gewinner der 4. Liga**

**Vorne: Andi Hugger, Fabrice Hungerbühler, Bruno Schwertfeger, Erich Fischer**

**Hinten: Arturo Lopez, Roman Weber**

**(Es fehlen: Andi Martin, Mario Tomljanovic, Cedric Wolf, René Wolf)**

Ein Ziel ist es eine zweite Mannschaft aufbauen zu können, wofür jedoch weitere Spieler gesucht werden. Die Trainings finden jeweils am Donnerstag, von 19.00 Uhr bis um 20.30 Uhr in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz Händli statt. Interessierte kommen aktuell am besten direkt in die Halle oder erkundigen sich beim Präsidenten Fabrice Hungerbühler (Telefon 079 255 19 68)

Für Vereinsmitglieder, die nicht aktiv Faustball spielen wollen, wird monatlich eine Wanderung in der Region angeboten und weitere gesellige Anlässe bereichern das Vereinsjahr. Gelegenheit also für alle sich das Passende auszusuchen und in der Männerriege Ramsen mitzutun.



### **Mehr als nur Fussball: Die Juniorenarbeit des FC Ramsen und ihr Wert für das Dorf**

Die Juniorenabteilung des FC Ramsen ist weit mehr als eine sportliche Talentschmiede. Sie ist ein lebendiger Teil des Dorflebens, ein Ort der Begegnung und ein Symbol für Gemeinschaft. Woche für Woche trainieren Kinder und Jugendliche mit Begeisterung auf dem Sportplatz Händli – und machen den FC Ramsen zu einem wichtigen sozialen Ankerpunkt in der Gemeinde.

### **Ein Verein, der früh Verantwortung übernimmt**

Bereits ab dem Alter von fünf Jahren können Kinder beim FC Ramsen Fussballluft schnuppern. Von der G-Juniorenstufe bis zur B-Juniorenmannschaft durchlaufen viele junge Spielerinnen und Spieler mehrere Jahre Ausbildung – sportlich, aber auch menschlich. Die Trainerinnen und Trainer, meist selbst mit dem Verein verbunden, vermitteln neben Technik und Taktik vor allem Werte: **Teamgeist, Fairness, Verlässlichkeit und Respekt.**

In einer zunehmend digitalen und schnelllebigen Welt bietet die Juniorenarbeit des Vereins einen wichtigen Ausgleich. Hier wird gemeinsam geschwitzt, gelacht und gekämpft – und manchmal auch verloren. Doch genau das macht die Persönlichkeitsentwicklung aus, die weit über den Fussballplatz hinaus wirkt.

### **Wurzeln schlagen – in der Region bleiben**

Viele der heutigen Aktivspieler – und auch Funktionäre – haben ihre Karriere bei den Junioren des FC Ramsen begonnen. Die Verbundenheit bleibt oft ein Leben lang bestehen. Damit leistet die Juniorenarbeit nicht nur einen Beitrag zur sportlichen Zukunft des Vereins, sondern auch zur sozialen Stabilität der Region. Wer in jungen Jahren in einem Team Verantwortung übernimmt, bleibt später oft ehrenamtlich aktiv – sei es als Trainer, Schiedsrichter oder Vorstandsmitglied.

### **Fazit: Zukunft gestalten durch Nachwuchsarbeit**

Die Juniorenarbeit ist das Herzstück des FC Ramsen – und eine wertvolle Investition in die Zukunft des Dorfes. Sie verbindet Sport mit sozialer Verantwortung und schafft Räume, in denen junge Menschen wachsen können. In einer kleinen Gemeinde wie Ramsen ist das von unschätzbarem Wert.



### **Bergrennen Ramsen-Oberwald vom 06.09.2025**

Bei strahlendem Spätsommerwetter nahmen rund 60 Starter die legendäre Bergstrecke vom Bahnübergang Ramsen/Moos hoch nach Oberwald mit ihren Fahrrädern in Angriff. Bereits im Startgelände herrschte eine coole Stimmung. Viele der Startenden aus der Region kanten sich schon von früheren Austragungen. Die zahlreichen Zuschauer am Streckenrand waren gespannt. Gelingt dem zweimaligen Sieger Marco Quinter die Titelverteidigung? Oder schafft sein jüngerer Herausforderer Josuah Keller den Tagessieg? Wird sogar ein neuer Streckenrekord aufgestellt?

Ob Stromer, Junior, Plausch oder Vollgas - eines hatten alle gemeinsam: Das Ziel im 190 m höher gelegenen Oberwald erreichten alle total platt und ausgepowert. Das spannende Duell der beiden Top Cracks gewann mit 2 Sekunden Vorsprung und einer **neuen Streckenbestzeit von 9.44 Minuten - Josuah Keller**. Damit darf er sich auf dem Monument, einer Holzstatue von Dani Brütsch aus dem Jahr 2023, als Sieger 2025 verewigen lassen. Im 3. Rang klassierte sich Luzio Felix ebenfalls mit hervorragenden 10.03 Minuten.

#### **Kinderrennen**

Im Anschluss an die Rennen der "Grossen" durften sich die "Pfüderi" und danach die Schüler auf dem etwa 400 m langen Rundkurs auf der Wiese unterhalb vom Bauerhaus von Dani und Heidi Zimmermann zur Startaufstellung begeben. Mit rund 30 Kindern, vorwiegend aus dem Steiner Zipfel, waren auch dieses Rennen ein voller Erfolg. Lautstark unterstützt von ihren Liebsten wurde auch hier grosser Sport geboten. Zum Schluss waren alle, die das Rennen bestritten hatten, auf ihre Art Sieger!

#### **Grosser Dank an das Restaurant Oberwald**

Die großartige und familiäre Stimmung zeigte sich auch bei der anschliessenden Siegerehrung. Fast alle waren geblieben, um gemeinsam den Schlusspunkt des diesjährigen Oberwaldrennens zu zelebrieren. Alle Ranglisten sind auf unserer Website, [bergrennen-ramsen-oberwald.ch](http://bergrennen-ramsen-oberwald.ch), verfügbar.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei der Familie Zimmermann für das Gastrecht im Oberwald. Leider ist noch ungewiss, ob wir den Pachtbetrieb der Stadt Stein am Rhein auch in den nächsten Jahren für diesen Anlass nutzen können. Für uns wäre es ein herber Verlust, wenn das Ausflugsrestaurant Oberwald für immer von der Bildfläche verschwinden würde.





### LANDFRAUENVEREIN RAMSEN: GEMEINSCHAFT, KREATIVITÄT UND TRADITION

Im Landfrauenverein Ramsen möchten wir Frauen aus Ramsen jeden Alters ansprechen.

Ob bei Kreativkursen, Kochkursen, Backkursen, Veranstaltungsorganisation, der Pflege von Traditionen oder dem Austausch bei gemütlichem Beisammensein.

Mit Engagement und zeitgemässen Ideen bieten wir durch unsere Mitglieder oder externe Anbieter verschiedene Projekte und Aktivitäten an.

In diesem Jahr waren es unter anderem, ein Gartenschnittkurs, ein Schmuckkurs mit Draht, ein Smartphonefotokurs, die Vereinsreise nach Rheinau, ein Töpferkurs, ein Spagyrikkurs oder ein Haarflechtkurs für Kinder, den wir für unseren Landfrauen organisieren duften.

Das Jahr lassen wir mit dem gemeinsamen "Weihnachtsguetzlä" und dem öffentlichen Chlausnachmittag für alle Bewohner aus Ramsen in der Aula ausklingen.

Informationen über unser Programm finden Sie im Vereinsschaukasten und demnächst auf der Homepage der Gemeinde Ramsen.

Auch in den nächsten Jahren möchten wir die Frauengemeinschaft im Dorf unterstützen und freuen uns darauf, im Landfrauenverein, gerne auch mit neuen Mitgliedern, tolle Projekte und Aktivitäten umzusetzen!



## Schützenverein Ramsen

### Jahresrückblick 2025 – Schützenverein Ramsen

Jeweils auf Ende des Vorjahres ist das traditionelle Chlausschiessen in Merishausen, wo wir immer vertreten sind zum Ausklang der Vorsaison. Jan mit 91 Pkt., Dominik mit 89 Pkt., Hans mit 88 Pkt., Christine und Urs W. mit jeweils 87 Pkt.



Anfang März wurde mit einem Arbeitseinsatz die Scheiben und Schützenhaus auf Vordermann gebracht.

Die Schiess-Saison startete für uns mit einem Winterschiessen in Buch am 9. März, somit wurde das Schiessjahr 2025 gebührend eröffnet. Diesmal haben wir das Winterschiessen gewonnen mit 738 gegen 694 (SV Buch) und der Wanderpokal steht bei Ihnen im Schützenhaus. Coni und Dominik 91 und Hans mit 89 Pkt.



15. März sind wir am Frühlingschiessen Hohenbaum Birch gewesen und folgende Resultate erzielt: Dominik 124 Pkt., Christine 123 Pkt., Lars 116 Pkt., Urs W. 111 Pkt. und Mike mit 107 Pkt.

Am 30. März morgens waren in Wilchingen am Blauburgunderschiessen (Dominik 92 Pkt., Hans 86 Pkt., Christine und Rolf mit 85 Pkt.) – nachmittags sind wir zum Schwabenkriegsschiessen Hallau (Dominik 89 Pkt., Mike 82 Pkt., Lars 81 Pkt., Christine 79 Pkt. und Hans mit 78 Pkt.).



Am 13. April bekamen wir die traurige Nachricht, dass Hans Schenk unerwartet verstorben ist. Er bleibt für immer in unseren Herzen und Gedanken.

Am 26. April bestritten wir das Standweihsschiessen in Rüdlingen – Lukas 95 Pkt. (Standardgewehr), Coni 94 Pkt., Dominik 92 Pkt. und Rolf 91 Pkt.

Gwaagäschiessen Beringen sind wir am 2. Mai zum Schiessen, Urs W. 92 Pkt., Mike 83 Pkt. und Rolf 81 Pkt.

Unser 2-jährliches Spargelschiessen haben wir erfolgreich durchgeführt vom 3. bis 4. Mai sowie vom 9. Bis 10. Mai mit insgesamt 270 Schützen - unsere Schützen haben folgende Ergebnisse: Coni 93 Pkt., Lukas 92 Pkt. und Felix N. 83 Pkt.

Vor dem Feldschiessen wurde der Feldstich geschossen, erfolgreiche Schützen waren Dominik 67 Pkt., Mike 65 Pkt., Coni 64 Pkt., Christine und Urs W. mit 62 Pkt. Am 24. Bzw. 25. Mai wurde das Feldschiessen in Buch durchgeführt. Hier waren wir auch erfolgreich, wie Dominik und Rolf mit 62 Pkt., Coni und Urs W. 60 Pkt.

Sonntag, den 15. Juni morgens waren beim Jubiläumsschiessen in Altdorf mit folgenden Ergebnissen, Coni 90 Pkt., Rolf 88 Pkt., Dominik, Christine und Urs W. 85 Pkt. Am Nachmittag bestritten wir das Rheinfallschiessen in Neuhausen mit folgenden Resultaten, Urs W. 87 Pkt., Dominik 86 Pkt., Mike 84 Pkt., Lars 81 Pkt., Christine 80 Pkt., Coni 79 Pkt. und Jan mit 74 Pkt.



Am 21. Juni bestritten wir das Reiat-Wanderbecherschiessen in Lohn, Jan mit 88 Pkt., Christine 87 Pkt., Coni 84 Pkt. und Dominik 82 Pkt.

An dem Zürcher Kantonale Schützenfest Wyland waren wir in Unterstammheim auch vor Ort. Dort haben wir sehr gut abgeschlossen mit mehrfachen Auszeichnungen – wie der 5-fachen Orden für Dominik und Christine, bei den 3-fachen haben Lars, Mike und Urs W. – ebenfalls gab es auch einen einfachen für Anna Lena und Kurt. (23.08. ganztägig)



Bei unseren internen Wettkämpfen haben wir den Vereins-Cup und Jahresmeisterschaft mit folgenden Ergebnissen bestritten.

1.-4. Obligatorische Schiessen: Coni 80 Pkt., Ruedi und Felix mit je 76 Pkt., Rolf, Fritz, Christine, Dominik und Urs W. mit jeweils 74 Pkt.



Vereins-Cup: Coni 94.18 Pkt., Dominik mit 92.67 Pkt., Ruedi 92.25 Pkt., Christine 89.55 Pkt., Rolf mit 87.87 Pkt., Urs W. 86.67 Pkt. und Fabian 85.67 Pkt.

Endschiessen: Urs W. mit 93 Pkt., Joseline 88.88 Pkt., Lars mit 88 Pkt., Coni 87.72 Pkt., Mike 86 Pkt., Fritz mit 83.64 Pkt., Ruedi 81.81 Pkt. und Fabian, Edgar und Dominik mit je 81 Pkt.

Heimwettkampf: Dominik 92 Pkt., Christine 91 Pkt., Urs W. 90 Pkt., Fritz 81 Pkt., Mike 80 Pkt., Lars 78 Pkt. und Rolf 75 Pkt.



Jahresmeisterschaft: Conni 607.24 Pkt., Dominik 589.67 Pkt., Rolf 574.69 Pkt., Christine 574.35 Pkt., Urs W. 565.67 Pkt., Ruedi 562.91 Pkt., Jan 553.33 Pkt., Mike 550.33 Pkt. und Lars mit 536.33 Pkt.

Das Absenden haben wir Anfang November, mit einem gemütlichen Beisammensein im Leon, abgeschlossen.

Ebenfalls haben wir am Kantonal-Cup teilgenommen, mit guten Ergebnissen wie Dominik mit 3. Runde, sowie Christine, Mike und Urs W. sind bis in die 2. Runde gekommen.

Vielen Dank an unsere treuen Sponsoren für die wertvolle Unterstützung: Fam. Rupf AG Migros Ramsen - Coiffeur Irene - Mechanische Werkstatt Christoph Brüttsch - Restaurant Leon Ramsen (Benni) – Firma NPI Intertrade AG Schaffhausen

### Jahresrückblick

Der diesjährige Jungschützenkurs begann mit 14 Teilnehmern. Gegenüber dem Vorjahr hatten wir zwei Abgänge und leider keine Zugänge. Wir hoffen jedoch, dass wir im nächsten Jahr wieder neue Mitglieder gewinnen können.

Der Kurs begann anfang März mit dem obligatorischem Theorietag, um alle nach der Winterpause wieder fit für den Kurs zu machen. Auch wenn man sich jeweils über das halbe Jahr mit der Materie beschäftigt, geht doch einiges an Routine und Wissen über die Wintermonate verloren. So wieder aufgefrischt konnten wir wieder gut ins neue Kursjahr starten.

Dieses Jahr gab es leider keine grösseren Events, an denen die Jungschützen teilnahmen, jedoch glänzten sie an verschiedenen Anlässen mit sehr guten Resultaten.

Am Eidgenössischen Feldschiessen, welches dieses Jahr in Buch ausgetragen wurde, schoss Alicia O'Connor sehr gute 61 von 72 möglichen Punkten. Von den 38 Teilnehmern, welche unter der Sektion SV Ramsen liefen, erreichte sie so den vierten Rang. Ihr fehlte nur 1 Punkt fürs Treppchen oder nur 3, um mit der Besten gleichzuziehen.

Das Wettschiessen, welches Teil des Jungschützenkurses ist, fand dieses Jahr in Rüdlingen statt. An diesem Wettkampf treten unsere Jungschütze gegen Vereine aus dem Reiat sowie der Stadt Schaffhausen an. Bei den Junioren wurden wir nicht qualifiziert, da wir nur einen Teilnehmer hatten. Mit unseren 13 Jungschützen jedoch erreichten wir den dritten Platz von sieben Vereinen. Besonders erfreulich war, dass von den 47 Teilnehmern die beste Schützin an diesem Anlass aus unserem Verein kam. Chantal Gomer schoss 93 von 100 möglichen Punkten, was wirklich ein super Resultat ist. Auch erreichte Robin Keller mit 86 Punkten einen sehr guten 8. Rang.

Im September fand dann noch die Kantonale Einzelmeisterschaft in Thayngen statt. Da dieser Anlass nur begrenzte Teilnehmer hat, nehmen dort in der Regel die besten Jungschützen des Kantons teil oder diejenigen, welche durch ihren guten Einsatz während des Kurses den Startplatz verdienen. Dieses Jahr hatten Chantal Gomer, Robin Keller sowie David Stadler die Ehre daran teilzunehmen. Dieser Wettkampf hat eine anspruchsvollere Note, da das Programm unter Zeitdruck sowie kommandiert geschossen werden muss. Leider erreichte auch dieses Jahr wieder keiner unserer Jungschützen den Finaleinzug, wobei angemerkt werden muss, dass Chantal Gomer nur 1 Punkt fehlte, um weiterzukommen. Dennoch war es spannend, diesem beizuwohnen, da der Sieger durch ein Shootout bestimmt wird und wieder bis zum Schluss offen war, wer gewinnt oder eben doch Nerven zeigt und dadurch Punkte verliert.

Im Kurs selbst gibt es eine eigene Jahresmeisterschaft, zu welchem fünf verschiedenen Programme aus dem Jungschützenkurs zählen. Der Sieger dieses Jahr ist Robin Keller aus Stein am Rhein mit 406 Punkten, Alicia O'Connor aus Ramsen erreicht den 2. Platz mit 388 Punkten und auf dem 3. Platz ist Joseline Neidhart aus Ramsen mit 371 Punkten.

Im Namen des Vereins, November 2025 – Christine Sätteli, Urs Wolf & Lars Dorn

### Ein kleiner Jahresrückblick des SMC Ramsen

Das nun endende Jahr 2025 brachte dem Verein SMC viele unvergessliche Momente. Beginnend mit der, schon zum dritten Mal durchgeführten, Christbaum-Verbrennete am 4. Januar.



Wir durften wieder viele Gäste begrüßen, die uns, trotz des frühen Datums, ihre Christbäume brachten und sich dadurch über ein Glas Glühwein gratis erfreuen durften.

Auch 2026 werden wir diesen Anlass wieder durchführen. Darum:

### **SAVE The Date: Freitag, 9. Januar 2026**

Gerne dürfen alle ihre Bäume, in Absprache mit uns, auf unserem Platz deponieren. Wie immer gilt: Pro Baum gibt's einen Gutschein für einen Glühwein.

### **Vereinsrückblick**

Am Freitag, dem 16.05 2025 hielten wir unsere bereits 11te ordentliche Generalversammlung ab. Zu Beginn ein gemütlicher Apéro bei der Brennerei Schwarzbrenner & Co und dann den offiziellen Anlass mit vielen Gesprächsthemen und einem Jahresrückblick. Hier haben wir erstaunt festgestellt, dass wir im 2024 tatsächlich 14 Vereinsanlässe hatten, neben unseren monatlichen Barwagen-Treffs. Besonders erwähnenswert war hier natürlich unser 10-jähriges Jubiläum. Zum gemeinsamen Abendessen ging es dann in die Kuhstallbeiz nach Wiesholz. An diesem Gemütlichen Anlass durften wir auch weitere neue Vereinsmitglieder in unseren Reihen willkommen heißen.

Auch im 2025 hatten wir wieder viele schöne und lustige Vereinsanlässe, darunter die monatlichen Hocks, Geburtstagsfeiern, Racletteplausch, Adventsfenster und auch das oben erwähnte Christbaumverbrennen, ebenso verschiedene, kurzfristig geplante, Motorrad-Ausfahrten. Wie jedes Jahr haben wir am Seerücken in Salem-Reutenen wieder das Einachserrennen unterstützt und durften als Dankeschön mit auf eine fröhliche (und leckere) Bootsrundfahrt. Mit den Veranstaltern verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit und wir freuen uns immer auf diesen PS-staken Event

## Fasnacht 2025

Wir haben uns dieses Jahr dazu entschieden, dass wir nicht, wie in den vorhergehenden Jahren unsere Boxenstop-Bar in der Kurve gegenüber vom Gasthaus Leon betreiben.

Stattdessen haben wir so manche Abende gemeinsam gesägt, geschraubt und gebastelt und konnten stolz unseren Hexenwagen am Faschnachts-Sonntag beim Umzug präsentieren.

Den Samstag-Abend haben wir gemeinsam als Verein am Maskenball gefeiert.



## Bierkastenwettlauf 2025

Kurz entschlossen haben wir uns noch im späteren Frühling zusammengesetzt und entschieden, dass es dieses Jahr wieder ein "Sommerereignis" beim SMC braucht und die Idee für den Bierkastenwettlauf wurde in den Raum gestellt. Hier haben wir wieder mal für eine "Premiere" in Ramsen gesorgt!

Dieser fand am Samstag, dem 23. August dann auch statt. Bei idealen Wetterbedingungen von wolkenfreiem, strahlend blauem Himmel, bei angenehmen 23 – 25 Grad Celsius, durften wir alle 10 Teams pünktlich begrüßen und waren erfreut zu sehen, dass 8 von 10 Teams unserem Vorschlag, mit Kostüm zu kommen, mit viel Liebe zum Detail umgesetzt haben.

Gerne präsentieren wir euch unsere beiden Gewinnerteams:

Kategorie "kostümiert":

Kategorie "am schnellsten"

**BierMarioThon**

**Team AtemLos**

(extra aus dem Sarganserland angereist)

Team aus Ramsen



Herzlichen Glückwunsch euch allen – wir rechnen nächstes Jahr fest mit euch, um eure Titel zu verteidigen!

## Adventsfenster

Auch dieses Jahr werden wir wieder ein Adventsfenster mitgestalten und bei vorweihnachtlichem Ambiente leckeren Glühwein und Punsch anbieten.

**Dieses wird am 19.12.2025, ab 17:30 für alle geöffnet sein.**

## Vereinsinterna

Vereinsintern haben wir jeden ersten Mittwoch im Monat unseren Vereinshock im Barwagen (im Sommer davor und im Winter gut beheizt) im Schnydersacker in Ramsen, zu dem auch Gäste und Vereins-Interessierte herzlich willkommen sind. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich im Vereinsleben miteinbringen und teilnehmen möchten.

Übrigens findet ihr uns auch auf Facebook und Instagram, dort teilen wir auch immer wieder Themen vom Verein und Daten von geplanten Veranstaltungen.

Oktober 2025, SMC-Vorstand



# Ausbildung in Ramsen

## Blas- und Schlaginstrumente



Hast Du Interesse, ein Blas- oder Schlaginstrument zu lernen? Wenn ja, wir helfen Dir gerne!

Melde Dich bei Michael Truniger, Präsident Musikverein Ramsen, Tel. 052 743 15 30.

Selbstverständlich sind auch Wieder-Einsteiger jederzeit bei uns willkommen. Unser Probetag ist jeweils am Donnerstag, 20.00-22.00 Uhr im Probelokal in Ramsen.

# FASNACHT RAMSEN



Fr 13. - So 15. Februar 2026

## Motto : AMORE

MASKENBALL - UMZUG - KINDERDISCO  
SCHNITZELBANK - BEIZENTOUR und und und



[www.ramsner-fasnacht.ch](http://www.ramsner-fasnacht.ch)





# KLEINTIERE

Ramsen - Stein am Rhein

### Vereinsauflösung

Vor fast genau 110 Jahren, am 18. Februar 1916 gründeten Interessierte den Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Stein am Rhein und Umgebung. Zehn Jahre später wurde der Schaffhauser Kantonalverband für Kleintierzucht gegründet und am 10. Mai 1930 erfolgte die Gründung des Kaninchenzuchtvereins Ramsen im Restaurant Eisenbahn. Die Kleintierhaltung hatte hauptsächlich wirtschaftliche Bedeutung für die Eier-, Pelz- und Fleischgewinnung und diente weniger dem Ziel zur Freizeitgestaltung.

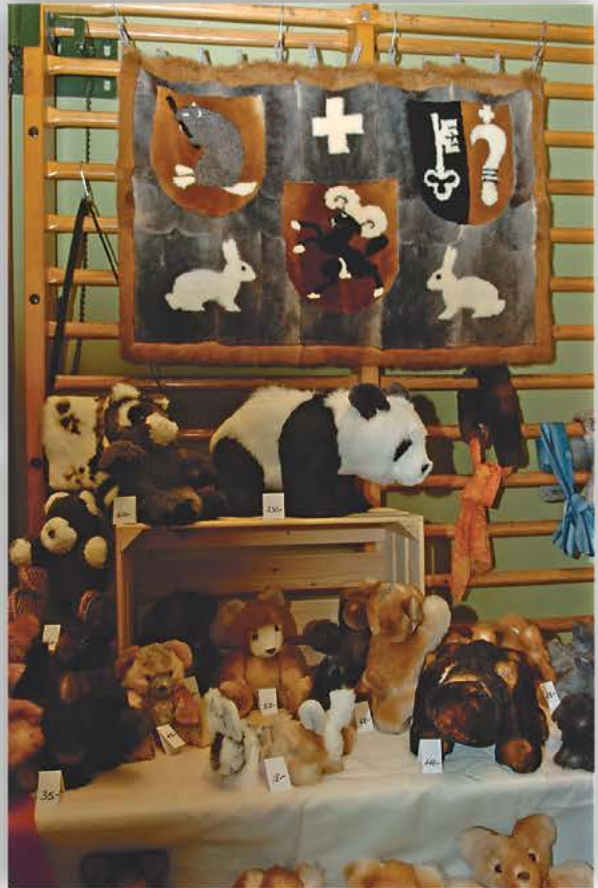
Nach einem zweijährigen Unterbruch konnte 1954 mit einem neu gewählten Vorstand die Weiterführung des Vereines wieder gewährleistet werden. Im Verlaufe der Zeit fokussierten sich die Züchterinnen und Züchter immer stärker auf die Förderung der gewünschten Merkmale ihrer bevorzugten Rasse. Der Besuch von Ausstellungen regional, kantonal, aber auch schweizweit liess Vergleiche mit Tieren anderer Zuchten zu und wurde zu Höhepunkten im Zuchtjahr. Kritisch wurden die erzielten Resultate diskutiert und bei einer tiefen Punktzahl nicht selten auch Zweifel an der Bewertung angemeldet. Gar manch eine Medaille beglückte die Heimkehrenden, war sie doch Bestätigung für ihre Arbeit aber auch Belohnung für die strenge Selektion bei ihren Pfleglingen. Zusammenkünfte mit anderen Gleichgesinnten bei Kursen zu Themen wie Fütterung, Pflege, Tiergesundheit, Vererbungslehre und Rasselehre mit Tierbesprechungen gaben Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft und zum Fachsimpeln.

Mit Jungtierschauen und der Förderung von Jungzüchterinnen und Jungzüchtern konnten Nachwuchstalente gewonnen werden. Im Jahre 2000 stellten die beiden Vereine Stein und Ramsen beim Steiner Untertor gemeinsam eine grosse Jungtierschau auf die Beine. Sogar ein Beitrag für das damalige Steiner Fernsehen resultierte daraus. Drei Kantonale Verbandsausstellungen waren zu Gast in der Turnhalle in Ramsen.

Während den letzten beiden Jahrzehnten nahmen die Mitgliederzahlen jedoch stetig ab. Die beiden Vereine fusionierten 2010 zu Kleintiere Ramsen - Stein a. Rhein und Umgebung. Die legendären Hasenschüssen im eigenen Festzelt konnten nur dank einer grossen Zahl Freiwilliger und Passivmitglieder durchgeführt werden, eine Zäsur kam mit Corona. Zudem forderte das Älterwerden der noch aktiven Züchterinnen und Züchter und der Mitgliederschwund seinen Tribut. Nur mit Mühe konnte der Vorstand noch ergänzt und schliesslich an der GV 2025 gar nicht mehr bestellt werden. In der Konsequenz beschloss die Generalversammlung im März mit deutlicher Mehrheit der Aktivmitglieder den Verein per Ende 2025 aufzulösen. Die Statuten geben die Modalitäten dafür vor. Mit einer von der GV gewünschten Vereinsreise mit Car und Schiffahrt fand auch der gesellige Teil des Vereinslebens seinen Abschluss. Nach Einstellung der Vereinstätigkeit werden die verbleibenden Dokumente und Gelder dem zuständigen Kantonalverband Kleintiere Zürich und Schaffhausen überstellt. Während zehn Jahren bleiben sie in dessen treuhänderischer Verwahrung. Sollte sich innert dieser Frist ein neuer Verein für die Kleintierzucht bilden darf er Ansprüche auf diese Gelder stellen, andernfalls gehen sie nach Ablauf dieser Frist in das Vermögen des Kantonalverbandes über. Damit endet ein weiteres Kapitel Vereinsgeschichte Ramsen.

Peter Moser, Aktuar

Ramsen, Herbst 2025



# Aus den Kirchen

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Liebe Ramserinnen und Ramser

"Alles hat seine bestimmte Stunde, jedes Ding unter dem Himmel hat seine Zeit." So sagt es die Bibel (Prediger 3,1). Ja: Alles hat seine Zeit.

Das neue Jahr bringt für mich die Pensionierung – nach gut 17 ½ Jahren als Pfarrer von Ramsen und nach 10 ¾ Jahren als Pfarrer von Buch.

Zum Abschiedsgottesdienst am Sonntag, 11. Januar 2026 um 10.30 Uhr in unserer Evangelisch-reformierten Kirche Ramsen lade ich Sie herzlich ein. Der Gottesdienst wird geprägt sein durch die musikalische Vielfalt der vergangenen Jahre.

Veränderungen, Schritte ins Ungewisse fordern uns immer wieder heraus. Ein kurzes Gedicht zum neuen Jahr, auf das ich vor einiger Zeit stiess, gibt mir die Richtung an, wie wir damit umgehen können:

"Ich sagte zum Mann, der am Tor des neuen Jahres stand: Gib mir ein Licht, damit ich sicher in das Unbekannte gehen kann. Er antwortete: Geh ins Dunkle und leg deine Hand in Gottes Hand. Das wird für dich besser sein als Licht und sicherer als ein bekannter Weg."

Leg deine Hand in Gottes Hand – eine bildhafte Einladung, vertrauensvoll Gottes Nähe zu suchen! Sie kann uns davor bewahren, uns von den Umständen abhängig zu machen. Sie kann uns Mut machen, uns Gott anzuvertrauen und Ihn um seine Hilfe und Führung zu bitten. Gott jedenfalls lädt uns durch Jesus Christus ein, uns mit Ihm auf den Weg zu machen und mit Ihm auf dem Weg zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen im alten und im neuen Jahr!

In herzlicher Verbundenheit

Ihr Pfr. Urs Wegmüller



---

## Römisch-katholische Kirchgemeinde



Aktuelles zu unserem Pastoralraum am See und Rhy, zu welchem auch unsere Kirchgemeinde gehört, finden Sie auf folgender Webseite: [www.kath-amseeundrhy.ch](http://www.kath-amseeundrhy.ch). Auf dieser Webseite finden Sie nicht nur die Angebote in Ramsen, sondern vom ganzen Pastoralraum.

Neben den traditionellen kirchlichen Anlässen während dem Jahr finden bei uns in Ramsen auch regelmässig weitere statt wie z.B. Lobpreis, Gebetsnächte und Tarcisiustreffen. Der "Lichtblick" Anlass findet jeweils im Januar statt und bietet Gelegenheit die Kirche einmal anders zu erleben. Neu bieten wir in der Pfarrscheune einen Stammtisch mit Glaubensgesprächen zu verschiedenen Themen an. Sie sind herzlich dazu eingeladen unsere Angebote zu besuchen, wir freuen uns über Ihr Interesse am Pfarreileben.

Langjährige Traditionen werden gerne gepflegt wie, Palmkreuze binden am Palmsonntag, Flurprozessionen an Auffahrt zum Kranz und an Fronleichnam zu den Feldaltären, Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt etc.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an den Ökumenischen Angeboten wie, Dünnetag, Weltgebets-tag, Gottesdienst am Gartenfest vom Musikverein etc.

Monatlich wird die Stubete in der Pfarrscheune angeboten. Die Besucher erwartet gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, singen, spielen, Geschichten hören, plaudern etc. Alle sind herzlich willkommen.

Ein Höhepunkt im Kirchenjahr für unsere Schüler ist jeweils die Erstkommunion. Dieses Jahr durften 9 Kinder zum ersten Mal die erste heilige Kommunion empfangen.

Neu bieten wir in unserem Pastoralraum die Kirche Kunterbunt an verschiedenen Orten an. Am 24. August war diese in Ramsen und auch nächstes Jahr werden diese wieder angeboten. Kirche Kunterbunt ist eine neue Form von Kirche für Kinder von ca. 4 – 12 Jahren und ihren Familien. Sie ist frech und wild – so kreativ und lebensfroh wie Pipi Langstrumpf. Sie besteht aus vier Zeiten: Ankommens-Zeit: Hallo wer bist du? Was machen wir heute? Aktiv-Zeit: Stationen zum Toben, Kreativsein, Experimentieren. Feier-Zeit: Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott und der Welt. Essens-Zeit: lecker, fröhlich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch. Jeweils Sonntag von 10.00 bis 13.00 Uhr. Komm vorbei, wir freuen uns über neue Gesichter.

Vor dem ersten Advent fertigen die Schüler vom Religionsunterricht ihren eigenen Adventskranz. Diesen können sie nach der Segnung während des Gottesdienstes am ersten Adventssonntag dann nach Hause mitnehmen.

Möchten Sie unsere Pfarrei gerne mit Ihren Ideen / Unterstützung bereichern? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.



# Unsere lieben Verstorbenen

## Lebenslauf Helene Reiss – Gotsch

05. September 1939 – 25. November 2024



Sie wurde am 5. September 1939 in einem kleinen Städtchen in Niederösterreich geboren und wuchs mit 7 Geschwistern auf. Mit viel Freude besuchte sie die Schule und ging danach zwei Jahre in die Hauswirtschaftsschule. Da Helly Kinder liebte, war sie nach der Hauswirtschaftsschule 2 Jahre als Kindermädchen bei ihrer ehemaligen Lehrerin angestellt.

Dann zog es sie in die Schweiz und sie landete in Ramsen, wo sie im "Isäbähni" arbeitete. Dort lernte sie auch ihren zukünftigen Mann Cary kennen. Im Februar 1961 heirateten sie und im gleichen Jahr bekamen sie einen Sohn namens Rainer. 1969 folgte dann noch die Tochter Sandra und die Familie war komplett. Sie zogen dann nach Diessenhofen, wo sie vier Jahre blieben.

Durch Zufall bekam Cary bei der Stadt St. Gallen eine gute Stelle angeboten und so zogen sie weiter und es gefiel allen sehr gut dort. Helly hatte aber immer sehr fest Heimweh und so wurden die Ferien immer bei ihren Eltern und Geschwistern in Österreich verbracht. Zum Glück liebten und genossen Cary und ihre Kinder diese Ferien genauso sehr wie sie.

Ebenso "lockte" sie zwei von ihren Schwestern in die Schweiz, damit das Heimweh ein bisschen erträglicher wurde. Diese gründeten genau wie sie ihre Familien hier, die Eine lebte in Stein am Rhein und die Andere wohnt im nahen Gailingen.

Nach der Pensionierung von Cary im Jahre 1986, zogen sie wieder in dessen Elternhaus nach Ramsen zurück. Da konnte sich ihr Mann nach einem Herzinfarkt wieder gut erholen und sie genossen die Zeit zu zweit. Doch nach einem weiteren Herzinfarkt 1996 verstarb ihr geliebter Mann und das war für Helly ein harter Schlag! Doch zu ihrem Glück kam ihr Sohn mit Familie nach Ramsen und bald danach auch ihre Tochter mit den zwei Enkelkindern. So hatte sie ihre Lieben wieder alle beisammen und sie liebte ihre vier Enkelkinder, die ihre Omama immer gerne besuchten.

Helly war eine aufgeschlossene und fröhliche Frau, der es gesundheitlich lange gut ging, bis sie im April 2024 einen schweren Schlaganfall hatte, von dem sie sich leider nicht mehr erholt hat. Helly durfte die letzten Monate in Ramsen im Altersheim verbringen, wo sie liebevoll betreut wurde. Stets bei ihr anzutreffen war auch ihre Tochter, die alles versuchte, ihr diese Zeit so schön wie nur möglich zu machen. So durfte sie dann auch noch ihren 85. Geburtstag feiern. Doch bald darauf ging es ihr immer schlechter und sie durfte am 25. November 2024, im Kreise ihrer Liebsten, ruhig und friedlich einschlafen.

**Wir alle vermissen sie sehr!**

# Lebenslauf Agnes Neidhart-Mattich

16. März 1937 – 5. April 2025



Das Leben von Agnes Neidhart-Mattich war geprägt von Liebe. Sie selber durfte diese als Kind zusammen mit ihren sieben Geschwistern in ihrer Familie erfahren und später als Hauswirtschaftslehrerin an ihre jungen Schülerinnen oder als Lagerköchin den Jungwächtlern weitergeben. Später als liebevolle Ehefrau, Mutter und tüchtige Geschäftsfrau, hatte sie ein offenes Herz für alle. Den Lehrlingen und Angestellten war sie eine gütige und mütterliche Chefin, als Wirtin hatte sie stets ein offenes Ohr für ihre Gäste, die ihre Sorgen bis spät in die Nacht bei ihr abladen durften. Auch die Kunden in der Bäckerei konnten bei ihr alles loswerden.

Nie verlor sie ein böses Wort über andere. Für alle nahm sie sich Zeit – in der Gewissheit, dass der wichtigste Moment immer das Jetzt ist und der wichtigste Mensch jener, der gerade da ist. So durften auch die beiden Kinder Ruth und Hubert erfahren, dass ihre Mutter immer Zeit für sie hatte, wenn sie sie brauchten. Egal, ob sie vor Müdigkeit fast umfiel, der Laden voller Kunden war, die Gäste im Restaurant nach ihr riefen oder unangemeldet ein paar Gspänli zum Mittagessen mitkamen. Die Liebe zu den Kindern hatte Vorrang. Später konnten ihre Enkel jederzeit in der Krone vorbeischauen und fanden immer ein Grossmami vor, das für sie da war und sich Zeit für sie nahm. Ihre Liebe verschenkte sie vielen Menschen. Sie schrieb unzählige Briefe und Karten, um anderen Freude zu bereiten, setzte sich für Menschen in Not ein und stellte ihre eigenen Bedürfnisse für andere in den Hintergrund. Das alles neben der intensiven beruflichen Tätigkeit, den vielen gesundheitlichen Problemen und der oft sehr schwierigen Lebenssituation in der Generationengemeinschaft.

Vielseitige Erfahrungen, auch jene von Auslandsaufenthalten und Reisen oder durch Behörden- und Vereinsarbeit, prägten Agnes Neidhart, erweiterten ihren Horizont und inspirierten sie für ihr eigenes Leben. Für Sie waren Familie und Mitmenschen das Wichtigste. Daraus schöpfte sie Freude und Kraft. Verbundenheit war für sie nie distanzabhängig.

Die Liebe, die sie verschenkte, gründete in der Liebe zu Gott. Diese wurde ihr bereits im Elternhaus mitgegeben, und von ihrer tapferen, gläubigen Mutter lernte sie, Krankheit und Leid als Teil des Kreuzes Christi anzunehmen. Von Kindheit an musste sie viele gesundheitliche Rückschläge erdulden und viel Leid ertragen. Ihr Gottvertrauen begleitete sie und half ihr, alle Lebenssituationen zu meistern und in der Wahrheit treu und standhaft zu bleiben. Ihr Leben war Dienen, dienen in Liebe, Demut und grosser Dankbarkeit. Das Gebet hat sie getragen und begleitet sie ihr Leben lang.

Für Agnes Neidhart war der christliche Glaube eine Lebensweise, ein himmlisches Geschenk und eine Gnade, Hilfe in jeder Lebenslage. In der Gewissheit, dass alles einen Sinn hat, meisterte sie auch tapfer die beschwerlich werdende Zeit des Alters. Überaus dankbar und zufrieden hat sie die liebevolle Hilfe des Pflegepersonals im Altersheim in Anspruch genommen. Sie, die sie immer allen gedient hatte, durfte nun den Dienst anderer annehmen. Und sie tat dies in grossem Frieden. Fragte man sie nach ihrem Wohlbefinden, war die Antwort bis zuletzt immer "mir geht es gut". Bewundernswerterweise waren in ihrer Erinnerung nur noch das Schöne und Gute gespeichert, mit allem anderen hatte sie sich versöhnt.

In den letzten drei Monaten ihres Lebens schwanden ihre Kräfte – eine lange Zeit, in der sie schnell sehr schwach und zuletzt bettlägerig wurde. Sie hat auch diese Zeit des langsamen Abschiednehmens bewundernswert tapfer und überaus dankbar angenommen.

So, wie sie gelebt hat, ist sie auch gegangen: Ruhig und bereit für alles, was kommen mag. Ihr tiefer Glaube an Jesus Christus hat sie begleitet bis zum Schluss und an der Hand der Muttergottes, die sie so sehr verehrt hat, wurde sie hinübergeführt in die Ewigkeit – in die unerschöpfliche Liebe Gottes. Sie wünschte sich, dass niemand traurig ist über ihren Tod, sondern alle sich mit ihr freuen, dass sie nun zu einem neuen Leben auferstehen durfte.

Agnes Neidhart hat viele Spuren der Liebe hinterlassen, ist sehr vielen Menschen liebevoll begegnet, immer demütig und bescheiden, unscheinbar und selbstlos und dankbar für alles. Ihre Liebe und Güte werden uns Hinterbliebenen weiterhin begleiten und uns für immer Vorbild sein. So lassen wir sie gehen mit den Worten, die sie immer allen zum Abschied mitgegeben hat:

"Bhüet di Gott!"

# Lebenslauf Cäcilia (Cilli) Neidhart-Gnädinger

07. Dezember 1933 – 31. Juli 2025



Nachruf für Cäcilia (Cilli) Neidhart-Gnädinger, 1933–2025

Cäcilia Neidhart-Gnädinger, genannt Cilli, ist am 31. Juli 2025 im Alters- und Pflegeheim Bachwiesen für immer friedlich eingeschlafen. Die Beerdigung fand am 15. August 2025 an Maria Himmelfahrt statt.

Cilli wurde am 7. Dezember 1933 als Tochter von Karl und Maria-Luise Gnädinger-Maurer im Schloss in Wiesholz bei Ramsen geboren und wuchs mit ihrer ein Jahr älteren Schwester Anna auf. Sie besuchte Primar- und Realschule in Ramsen. Als zweitgeborene Tochter blieb ihr der Besuch der Sekundarschule wegen der Mithilfe auf dem elterlichen Hof verwehrt. In den Wintermonaten besuchte sie Näh-, Haushalts- und Bürokurse im Mädchen-Institut in Wiesholz. Sie half auf dem Hof, bis die Nachfolge auf dem elterlichen Betrieb geregelt war.

Mit 20 Jahren begann sie in Luzern die Ausbildung zur Krankenschwester. Kurz vor Abschluss drohte die Nichtanerkennung des Diploms wegen der fehlenden Sekundarschule. Dank der Fürsprache ihrer Ausbilderinnen und der guten Noten konnte sie die Lehre mit Diplom beenden. Es folgten Anstellungen im Spital Glarus und an der Frauenklinik Zürich. Zudem wurde sie als Rotkreuzschwester rekrutiert. Einsätze blieben aus gesundheitlichen und familiären Gründen aus. Nach einer Scharlacherkrankung kehrte sie zur Genesung nach Ramsen zurück. Dies war für den weiteren Lebensweg entscheidend, da sie den langen Leo aus Wilen näher kennen lernte.

Am 7. Oktober 1961 heiratete sie Leo Neidhart in der Kirche in Wiesholz. Zur Vorbereitung auf das Leben als Bäuerin besuchte sie die Bäuerinnenschule Charlottenfels in Neuhausen. Die selbst genähte Schaffhauser Sonntagstracht war ihr Stolz. Die Familie wurde mit den vier Kindern Martin, Bernhard, Monika und Felix komplett. Auf dem Hof arbeitete Cilli im Stall und auf dem Feld mit, half die Mechanisierung voranzutreiben, war gerne bei Viehkäufen dabei und prägte die Ausbildung von insgesamt 15 Lehrlingen. Ein grosser Gemüse- und Beerengarten diente der Selbstversorgung.

Nach einem Sturz mit knapp 40 Jahren musste ihr Fussgelenk versteift werden, ein Umstand, der sie dauerhaft einschränken sollte. 1992 zog Cilli nach der Hofübergabe an den ältesten Sohn Martin mit Leo und Schwiegermutter Mina nach Ramsen in den Fortenbach, wo sie ihre Schwiegermutter bis zu deren Tod pflegte. Sie blieb aber dem Hof verbunden, übernahm weiterhin Stallarbeiten und freute sich an ihren neun Enkeln und zwei Urenkeln. Als Leos Parkinsonerkrankung fortschritt, ermöglichte sie mit Hilfe ihrer ortsansässigen Söhne und der Spitex, dass er seinen Lebensabend bis zum letzten Tag zuhause verbringen konnte.

Cillis Glaube prägte ihr Leben. Seit Jugendjahren sang sie im Kirchenchor, engagierte sich viele Jahre für den Blumenschmuck der Pfarrei und suchte im Gebet Kraft für den Alltag. Überzeugungen vertrat sie offen. So war ihr der Schutz des ungeborenen Lebens ein wichtiges Anliegen, welches auf Erfahrungen an der Frauenklinik in Zürich begründet war. So nahm sie gar eine Versetzung innerhalb des Spitals in Kauf, weil sie die Vorbereitungen für eine Abtreibung nicht ausführen wollte.

Ihre letzten 7½ Jahre verbrachte Cilli im Alters- und Pflegeheim Bachwiesen, wo sie gut behütet war und sich wohl fühlte. Nach Familienzusammenkünften fragte sie jeweils, wer sie "nach Hause" bringen könnte. Nach einem Hirnschlag zwei Wochen vor ihrem Tod blieb sie gefasst und konnte mit ihren Kindern und Grosskindern noch schöne Stunden mit erheiternden Gesprächen erleben. Eine Woche später erfolgte ein nächster Hirnschlag, der sie verstummen liess und reglos machte. Dennoch konnte sie mit ihrem Augenaufschlag signalisieren, dass sie nach Ramsen möchte, um dort die letzten Stunden zu verbringen. So konnten die Familie und viele Bekannte im vertrauten "Zuhause" Abschied nehmen. Am 31. Juli 2025 ist sie im Beisein ihrer Nächsten friedlich eingeschlafen.

Wir sind dankbar und stolz, eine solch starke Persönlichkeit als Mutter gehabt und ihre Verlässlichkeit, Fürsorge und Entschlossenheit erlebt zu haben. Wir bleiben in Liebe und unzähligen Erinnerungen mit ihr verbunden. Ruhe in den Armen deines Schöpfers.

# Lebenslauf Mathilde Hasler

5. Dezember 1946 – 10. Oktober 2025



Mathilde Hasler wurde am 5. Dezember 1946 als Tochter eines Schweizer und einer Deutschen in Höchenschwand (Schwarzwald) geboren und wuchs mit drei Geschwistern auf einem Bauernhof auf.

Sie erlebte die Nachkriegszeit mit voller Wucht, welche mit vielen Entbehrungen verbunden war. Die ganze Familie musste auf dem Hof mitanpacken, um über die Runden zu kommen. Nach acht Jahren Schulzeit konnte sie in St. Blasien eine Lehre als Damenschneiderin absolvieren. Den Beruf der Schneiderin übte sie für kurze Zeit in Freiburg im Breisgau aus.

Durch ihre jüngere Schwester kam sie auf die Reichenau, wo sie in einem Restaurant im Service arbeitete. Danach wechselte sie in das Restaurant Randenburg in Schaffhausen. Ihre beiden Schwestern arbeitete zu dieser Zeit in Ramsen, dadurch verbrachte auch Mathilde viel Zeit in Ramsen und lernte Kurt kennen.

Im Alter von 23 Jahren heiratete sie Kurt, zusammen mit den zwei Kindern René und Nicole war die Familie komplett. Die Familie zog in das renovationsbedürftige Elternhaus von Kurt im Badisch Hof. In den nächsten 20 Jahren standen einige Sanierungsarbeiten an.

Trotz all den zeitintensiven Umbauarbeiten war es Mathilde wichtig, mit der Familie, wenn möglich Ferien genießen zu können. Sie reisten gerne nach Spanien, Sardinien oder in die Schweizer Berge.

Die Familie stand bei Mathilde stets im Vordergrund und sie umsorgte ihre Liebsten immer fürsorglich. Ihre grosse Backleidenschaft kam einerseits der ganzen Familie zu Gute, andererseits wurde manch ein Anlass in Ramsen mit ihren Köstlichkeiten versüsst.

Mathilde arbeitete ab 1984 bis zu ihrer Pensionierung bei Knecht Optik in Stein am Rhein. Während ihrer Arbeitstätigkeit schloss sie einige enge Freundschaften, welche bis zu ihrem Lebensende Bestand hatten.

1994 kaufte die ganze Familie die Liegenschaft im Unterdorf 134 und baute sie zu einem Mehrgenerationenhaus um.

Nach Vollendung war das Neue Heim ihr Traum „Zu Hause“ und sie vermisste den Badisch Hof keine Minute mehr.

1999 kam ihr Enkel Fabio auf die Welt, zwei Jahre später folgte Livio. An ihnen hatte sie sehr viel Freude, ob daheim oder bei diversen Ausflügen. Die zwei Jungs wurden allzeit sehr verwöhnt.

Mathilde reiste auch immer wieder gerne, ob Flüge nach Thailand, Kuba, Dominikanische Republik oder Car Reisen zu Musicals in Stuttgart, Opern in Verona oder Bregenzer Festspiele, sie genoss diese Auszeiten mit Kolleginnen und Kollegen immer sehr.

Das Jassen war eine weitere, grosse Leidenschaft von Mathilde. Über 40 Jahre traf sie sich regelmässig mit ihren Kolleginnen zu einem gemütlichen Jass. Trotz ihrer Krankheit und Unwohlsein, liess sie sich nicht davon abhalten, zum wöchentlichen Jass zu gehen.

Weiter nahm sie regelmässig am Dunschtig Turnen teil, wo auch das Gesellige nie zu kurz kam; ob Maibummel, Turnerreisen, Geburtstagsfeiern – stets wurde gesungen, gefestet und viel gelacht. Traditionell wurden jährlich für den Steiner Märkt Kuchen, Brote, Zöpfe hergestellt, der Erlös wurde zu Gunsten karitativer Zwecke gespendet.

2020 wurde dann bei Mathilde Krebs diagnostiziert. Trotz operativem Eingriff, Chemotherapien, Bestrahlungen und weiteren medizinischen Behandlungen über fünf Jahre, gelang es nicht, den Krebs zu besiegen. Während dieser Jahre gab es auch immer wieder schöne Gegebenheiten mit Familie und Freunden, welche ihr ein Lächeln auf die Lippen zauberten. Diese schönen Momente halfen ihr auch die weniger guten Tage gelassener zu akzeptieren.

Die letzten vier Wochen verbrachte sie im Kreise ihrer Familie in ihrem geliebten Zuhause, wo sie am 10. Oktober für immer ihre Augen schloss.

# Jubilare 2026

*(Veröffentlichungen erfolgen nach Einverständnis der betreffenden Personen)*

## 80 Jahre

Frau	Christine Bürki	04.01.1946
Frau	Irene Neidhart	29.03.1946
Frau	Elsbeth Graf	20.04.1946
Frau	Rosmarie Schatt	27.06.1946
Frau	Silvia Schmid	27.07.1946
Herr	Hermann Siegl	20.08.1946
Frau	Esther Zwahlen	06.09.1946
Frau	Elisabeth Uehlinger	24.09.1946

## 85 Jahre

Herr	Arnold Seifert	08.02.1941
Frau	Blanka Sätteli	08.07.1941
Frau	Anna Ruh	11.11.1941
Herr	Eduard Wenger	25.11.1941
Herr	Fridolin Wolf	16.12.1941

## 90 Jahre

Frau	Erika Brütsch	19.01.1936
Herr	Josef Neidhart	13.02.1936
Frau	Gertrud Offner	29.04.1936
Frau	Cäcilia Neidhart	22.11.1936
Frau	Elsa Reitze	16.12.1936

## Über 90 Jahre

Frau	Gerda Moritz	18.05.1935
Frau	Hedwig Sätteli	21.03.1934
Frau	Juliana Truniger	28.07.1934
Frau	Helene Ruh	08.12.1934
Herr	Gregor Schweri	31.08.1933
Herr	Peter Ruh	10.03.1932
Herr	Herbert Scherle	18.08.1932
Herr	Josef Signer	28.09.1932
Herr	Hans Neidhart-Schmid	25.12.1932
Frau	Nelly Hug	24.03.1931

## Goldene Hochzeit

Renato & Monika Neidhart

23.04.1976

Jakob & Liselotte Hug

14.05.1976



## Diamantene Hochzeit

Hermann & Elsbeth Siegl

07.10.1966

